

Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 26/22. Jahrgang



17. Dezember 2013



Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Wesołych Świąt i szczęśliwego nowego roku!

Veselé Vánoce a Šťastný Nový rok!

Merry Christmas and a Happy New Year!

Joyeux Noël et bonne année!

Feliz Navidad y próspero año nuevo!

Веселого Рождества и счастливого Нового Года!

Weihnachten

Ich sehn' mich so nach einem Land,
der Ruhe und Geborgenheit.
Ich glaub', ich hab's einmal gekannt,
als ich den Sternenhimmel weit
und klar vor meinen Augen sah,
unendlich großes Weltenall.

Und etwas dann mit mir geschah:
Ich ahnte, spürte auf einmal,
daß alles: Sterne, Berg und Tal,
ob ferne Länder, fremdes Volk,
sei es der Mond, sei's Sonnenstrahl,
daß Regen, Schnee und jede Wolk,
daß all das in mir drin ich find,
verkleinert, einmalig und schön

Ich muß gar nicht zu jedem hin,
ich spür das Schwingen, spür die Tön'
ein's jeden Dinges, nah und fern,
wenn ich mich öffne und werd' still
in Ehrfurcht vor dem großen Herrn,
der all dies schuf und halten will.

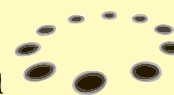
Ich glaube, das war der Moment,
den sicher jeder von euch kennt,
in dem der Mensch zur Lieb' bereit:
Ich glaub, da ist Weihnachten nicht weit!

Hermann Hesse (1877 - 1962)

In diesem Amtsblatt:

- Änderungen für das Amtsblatt ab 2014 Seite 2
- Weihnachtsgrüße des Oberbürgermeisters Seite 3
- Meridian des Ehrenamtes 2013 vergeben Seite 4
- Weltkulturerbeunterlagen eingereicht Seite 6
- Formular Mängelanzeige Seite 7
- Beschlüsse Stadtrat vom 28.11.2013 Seite 8

european
energy award





Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblattes,

mit Beginn des neuen Jahres wird es für das Amtsblatt einige Veränderungen geben.

Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, Sie hierzu zu informieren.

Wenn Sie am 21. Januar 2014 das neue Görlitzer Amtsblatt in den Händen halten werden, wird Ihnen eine neue Gestaltung auffallen. Wir haben uns für ein moderneres, klares Design entschieden, das eine bessere Lesbarkeit und deutliche Strukturierung aufweist, mit der Sie die einzelnen Themenbereiche schneller auswählen und gezielt aufschlagen können.

Zudem werden sich die Görlitzer Stadtfarben in der neuen Gestaltung wiederfinden und sich als Grundfarben durch das gesamte Layout ziehen.

Des Weiteren wird das neue Amtsblatt mit Blick auf unsere Umwelt auf umweltfreundlichem Papier gedruckt werden.

Die gewohnte Themenvielfalt und deren Rubriken sowie der gern genutzte Veranstaltungskalender im Mittelteil unserer kommunalen Publikation werden beibehalten.

Neben den Gratulationen für die Görlitzer Jubilare ab dem 80. Geburtstag, werden ab der kommenden Ausgabe auch neue Erdenbürger begrüßt, die in Görlitz das Licht der Welt erblickt haben. Ebenfalls neu hinzukommen wird die Rubrik „Vereine und Verbände“, in der diese sich vorstellen und Sie, liebe Leserinnen und Leser, über ihre Arbeit und Angebote informiert werden. Alles Wissenswerte wird ab 2014 kompakt in einer Ausgabe im Monat, jeweils am 3.

Dienstag, erscheinen und für Sie an den gewohnten Stellen kostenlos ausliegen. Folgende Erscheinungstermine bitten wir Sie, sich bereits jetzt vorzumerken:

21. Januar | 18. Februar | 18. März | 15. April | 20. Mai | 17. Juni | 15. Juli | 19. August | 16. September | 21. Oktober | 18. November und 16. Dezember.

Darüber hinaus können Sie auch tagesaktuelle Informationen und Hinweise unserer Homepage www.goerlitz.de entnehmen und sich auch hier kostenlos unseren Newsletter bestellen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und verbleiben mit den besten Grüßen an Sie

Ihre Amtsblatt-Redaktion

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:

Stadtverwaltung Görlitz

Verantwortlich: Ina Rueth,

Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,

Internet: <http://www.goerlitz.de>,

E-Mail: presse@goerlitz.de

Foto Titelseite:

Laura Hummel

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E., Tel. 0 35 35 489-0, Fax 48 91 15,

Fax-Redaktion: 48 91 55,

vertreten durch den

Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Falko Drechsel,

Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,

Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes:

8500 Exemplare

Erscheinungsweise: 14-täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb in Papierform des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Öffnungszeiten zum Jahresende

Der Dienstbetrieb der Ämter der Stadtverwaltung ist zwischen Weihnachten und Neujahr bis auf einige Ausnahmen eingestellt.

Während des Jahreswechsels haben geöffnet:

Standesamt

Das Standesamt hat am 23.12.; 27.12.; und am 30.12.2013 in der Zeit von 09:00 - 12:00 Uhr zur Entgegennahme der Anzeigen von Sterbefällen geöffnet.

Das Standesamt ist an diesen Tagen über den Rathauseingang Brüderstraße zu erreichen. Eheschließungen werden am 27.12.2013 durchgeführt.

Kulturhistorisches Museum

Kaisertrutz und Barockhaus Neißstraße 30

24. und 31. Dezember 2013

geschlossen

25. und 26. Dezember 2013

sowie 1. Januar 2014 jeweils

von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet

27., 28. und 30. Dezember 2013 jeweils

von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet

Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2/3

(reguläre Öffnungszeiten, Schließzeiten an den Feiertagen)

24. bis 26. Dezember 2013

geschlossen

27. Dezember 2013

10:00 - 19:00 Uhr geöffnet

28. Dezember 2013

von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet

30. Dezember 2013

von 14:00 bis 19:00 Uhr geöffnet

31. Dezember 2013

geschlossen

1. Januar 2014

geschlossen

2. Januar 2014

geschlossen

Friedhofsverwaltung - Eigenbetrieb Städtischer Friedhof

23.12., 27.12. und 30.12.2013

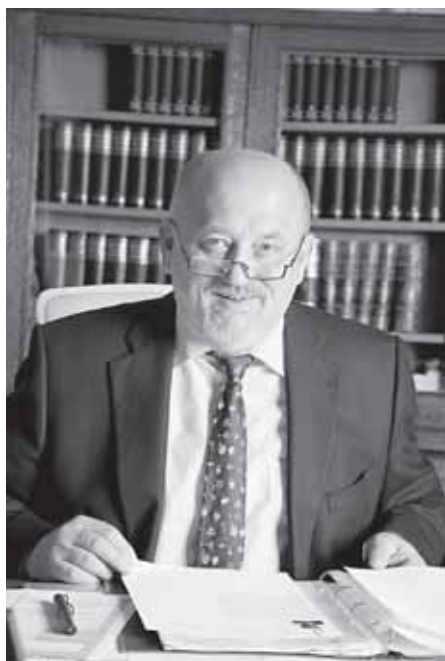
von 9:00 - 12:00 Uhr geöffnet



Weihnachtsgrüße des Oberbürgermeisters

Sehr geehrte Görlitzerinnen und Görlitzer,

wann hält bei Ihnen das Gefühl von Weihnachtsfreude Einzug? Wenn die letzten Geschenke für das Weihnachtsfest besorgt sind? Der Trubel des Arbeitsalltages sich langsam zu legen scheint? Die letzten Advents- und Vorweihnachtsfeiern vorüber sind? Oftmals bleibt bei unserer Vorfreude und Suche nach Besinnlichkeit die Besinnung auf der Strecke. Meist sind die kleinen Dinge die wichtigen, die wir aber erst sehen und genießen können, wenn wir für einen Augenblick oder für ein paar Tage dem Alltagstrott entfliehen können. Füreinander da sein. Sich Zeit nehmen und verweilen. Dann ist für mich Weihnachten.



Doch diese Momente des Innehaltens sind selten und daher für mich etwas ganz Besonderes. Denn die Aufgabenpalette, die vor mir liegt, ist groß. Es galt, die Projekte, die wir 2012 mit viel Elan und Ehrgeiz gestartet haben, 2013 weiter voranzubringen. Dadurch mag mich der eine oder andere manchmal auf Veranstaltungen vermisst haben. Repräsentationspflichten sind zwar oftmals sehr schöne Pflichten, aber eben nur ein Teil meiner Arbeit als Oberbürgermeister. Die Hauptkonzentration liegt auf der Entwicklung und Realisierung von Sachthemen und der Ausrichtung der Verwaltung auch mit Blick auf ihre Aufgaben als Dienstleister. Und diese erfordert viele Beratungen, Gespräche und Diskussionen bis hin zur Schreibtischarbeit, die meist erst in den Abendstunden stattfinden kann, wenn der Trubel des Tages sich gelegt hat.

Wir haben uns beispielsweise inzwischen in vielen Terminen und vielen internen Gesprächsrunden als Stadt selbst hinterfragt: Wie familienfreundlich sind wir eigentlich tatsächlich? Und wo gibt es Defizite? In einem bis dato einmaligen gemeinsamen Termin mit Görlitzer Familien und der Stadtverwaltung trafen wir uns bei einem „World Café“.

In unterschiedlichen Themengruppen haben große und kleine Familien ihre Sicht der Dinge und die alltäglichen Erfahrungen eingebracht. An dieser Stelle möchte ich mich deshalb noch einmal ganz herzlich bei allen Görlitzer Familien bedanken, die daran teilgenommen haben und an unserem gemeinsamen Ziel, eine Familiengerechte Kommune zu werden, mitgearbeitet haben. Anfang nächsten Jahres wird es eine Zielvereinbarung geben, in der wir die Ergebnisse aus 2013 in konkrete Ziele formulieren und fassen werden, die wir als Stadt erreichen wollen.

„Familiengerecht“ heißt aber noch lange nicht familienfreundlich. Dies ist ein weiteres Feld, auf dem wir konsequent weiterarbeiten. Deshalb liegt mir auch der See vor den Toren unserer Stadt so am Herzen. Der See bietet hervorragende Voraussetzungen, um ein ganzjähriges Freizeit- und Tourismusangebot für Groß und Klein bereit zu halten und damit hier auch Arbeitsplätze zu schaffen. Denn gerade mit Blick auf unsere Bevölkerung müssen wir Entwicklungschancen für junge Menschen und Familien im Blick haben. Und diese basieren auf Arbeitsplätzen. Dabei gilt es, Großunternehmen und Bestandsfirmen auszubauen und auch den Wirtschaftsfaktor Handel und Gastronomie zu entwickeln. In diesem Punkt ist der See ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, den es zu nutzen gilt.

Und, auch wenn gerade Weihnachten vor der Tür steht, in der Stadtverwaltung planen wir bereits den nächsten Sommer am See und haben einige Baumaßnahmen vor, die im Frühjahr begonnen werden sollen.

Neben einem Spielplatz am Görlitzer Strand, dem Nordoststrand, wird es hier im nächsten Jahr nun endlich fest installierte Sanitäreinrichtungen geben. Und auch der Strand in Hagenwerder auf der Halbinsel wird ab nächsten Sommer den Badegästen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus haben wir mit Johann-Friedrich Engel einen Experten und praxiserfahrenen Touristiker beauftragt, die Entwicklungsmöglichkeiten des Sees für

unsere Stadt und Region zu analysieren und ein zukunftsorientiertes Konzept zu erarbeiten. Johann-Friedrich Engel, der u. a. das Konzept der Aida Clubschiffe entworfen hat sowie die Robinsonclubs, entwickelt und berät seit vielen Jahren erfolgreich Ferienregionen in ihrer Konzeptausrichtung. Sein Wissen und Können zusammen mit seiner Erfahrung wollen wir uns zu Nutze machen.

Aber wir können den See nur dann erfolgreich als Ferienregion vermarkten, wenn wir dies als gemeinsame Aufgabe betrachten - und auch gemeinsam in die Hand nehmen - Anrainergemeinden und Stadt. Görlitz als architektonisches Kleinod und die Anrainergemeinden mit ihrer ländlichen und landschaftlichen Idylle - gemeinsam mit dem See bieten einen sehr attraktiven Mix für Touristen, Gäste und natürlich für uns selbst, für die Menschen, die hier leben.

Wir sind alle gemeinsam für unseren See verantwortlich. Im Kleinen, wenn es darum geht, Strände und Anlagen sauber zu halten, und im Großen, wenn wir entscheiden, welche Touristenattraktionen und welche Angebote wir am See schaffen wollen.

Der Meinungsbildungsprozess wird hier eine wichtige Rolle spielen. „Kultur und Landschaft“, unter diesen beiden Begriffen findet sich die Bandbreite an Bedürfnissen für Erholungssuchende wieder. Sowohl das Baden nach Feierabend, als auch das nahe gelegene Kulturerlebnis für Touristen.

Deshalb freue ich mich sehr, dass wir auch in Fragen der besseren Bürgerbeteiligung begonnen haben, einen neuen Weg zu beschreiten. Gemeinsam mit der Fachhochschule Zittau/Görlitz haben wir 2013 gemeinsam verschiedenste Modelle und Möglichkeiten überprüft und bewertet, welches System für unserer Stadt das sinnvollste und erfolversprechendste ist. Uns liegt jetzt ein Konzept vor, welches noch vor Jahresende durch den Stadtrat beschlossen werden soll. Damit werden wir in der Lage sein, für uns neue Formen der Bürgerbeteiligung bei unterschiedlichen Themen und Projekten einzusetzen. Ich persönlich erhoffe mir davon sachdienliche und von gegenseitigem Vertrauen geprägte Lösungsfindungen. Sicherlich wird es dabei auch kontroverse Diskussionen geben, aber dennoch ist dabei immer das Beste - das Wohl der Stadt und ihrer Bürger - im Blick zu behalten. Und genau darauf lege ich, sehr verehr-



te Görlitzerinnen und Görlitzer, in meiner täglichen Arbeit mein ganzes Augenmerk.

Neben den Themen Familiengerechtigkeit, dem See vor den Toren unserer Stadt und der Bürgerbeteiligung haben wir 2013 aber noch viele weitere Themen auf den Weg gebracht. Gerade haben wir eine zweite Ergänzungsstudie der Welterbe-Kommission abgegeben. In den kommenden Monaten erwarten wir auch den Besuch einer international besetzten Expertenkommission der UNESCO in unserer Stadt. Wir sind nach wie vor im Rennen. Unsere Welterbeexperten und die Arbeitsgruppe innerhalb unserer Stadtverwaltung haben dafür viele Anstrengungen auf sich genommen, auch einige Nachschichten eingelegt, um mit der größtmöglichen Sorgfalt die geforderten Unterlagen pünktlich vorzulegen. Denn eins ist klar: Wir bieten neben der herausragenden

Spezifik unserer Hallenhäuser, mit denen wir uns um den Welterbetitel bewerben, gleich noch eine fantastische Stadt mit Bauwerken aus mehreren architekturgeschichtlichen Epochen dazu. Und das erfüllt mich ganz persönlich, aber - wie ich weiß - auch einen Großteil unserer Bevölkerung - mit Stolz.

Neben dem Blick auf die Historien wollen und müssen wir aber auch den Blick auf die Zukunft und die Prosperität unserer Stadt richten. Dabei nimmt das Einzelhandelskonzept für unsere Stadt eine zentrale Rolle ein. Sowohl die Wiedereröffnung des Jugendstilkaufhauses im Herzen unserer Stadt, als auch attraktive Einzelhandelsangebote in der Alt- und Innenstadt können dabei wichtige Säulen sein. Daran wird auch verstärkt die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH arbeiten. Ein hochwertiges Einkaufszentrum auf der oberen

Berliner Straße, das das Handelskonzept für die Innenstadt und den Denkmalschutz berücksichtigt, kann zudem eine weitere Säule sein. Wir werden auch diesen Weg konsequent weiter beschreiten. Denn vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und attraktive Angebote sind ebenso wichtige Aushängeschilder für unsere Stadt, wie unsere bereits sehr lebendige Kultur- und Jugendszene. Um all diese Aufgaben gemeinsam bewältigen zu können, benötigt es nun auch ein paar Tage der Besinnung, des Kraftschöpfens.

Ich wünsche Ihnen, liebe Görlitzerinnen und Görlitzer, eine wunderschöne, besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit im Kreis Ihrer Familien und einen guten und glücklichen Start ins neue Jahr 2014!

*Ihr
Siegfried Deinege*

„Meridian des Ehrenamtes“ 2013 vergeben

Würdigung von ehrenamtlich Tätigen der Stadt Görlitz

Am 2. Dezember wurden im Rahmen einer Festveranstaltung im Görlitzer Rathaus zum 15. Mal fünf Bürgerinnen und Bürger für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem „Meridian des Ehrenamtes“ gewürdigt. Oberbürgermeister Siegfried Deinege überreichte die Auszeichnungen an Siegfried Hanisch, Hartmut Heinze, Christine Slotta, Günter Püschel und Monika Kamphake.

Seit 1999 wird dieser Preis jährlich vergeben, dieses Jahr hat er eine neue Gestalt gefunden. Im Frühjahr dieses Jahres hatte die Stadtverwaltung zu einem Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des Preises aufgerufen.

Der Gewinner des Wettbewerbes, der Görlitzer Schmied Gilbert Hoffmann, symbolisiert mit dem von ihm entworfenen Exemplar die Erde und den Verlauf des 15. Meridian als Längengrad. Der Preis ist aus Stahl und die eingearbeitete Erde mit Messing überzogen.

Während der Feierstunde zitierte Oberbürgermeister Siegfried Deinege die Worte des Abprimas Notker Wolf „Erst das Miteinander bringt den Reichtum des Menschseins zum Tragen. Auf jeden Einzelnen kommt es an, aber im Miteinander“ und bekräftigte einleitend in seiner Rede, dass „wenn viele Menschen das Machbare tun - also, den ihnen möglichen Beitrag leisten - dann steht es gut um unsere Gesellschaft“.



Oberbürgermeister Siegfried Deinege bedankt sich bei Schmiedemeister Gilbert Hoffmann und überreicht dem Sieger des Ideenwettbewerbes einen Scheck in Höhe von 250 Euro Foto: Silvia Gerlach

Des Weiteren versicherte er allen anwesenden Gästen seine Hochachtung für die Preisträger des Abends: „Auch die Frauen und Männer, um die es heute geht, zeigen dieses Miteinander. Ob als Ansprechpartnerin im Aktionskreis für Görlitz, als Organisator der Via-Regia-Sprachkurse, als Mitglied im Förderverein Kulturstadt, als Leiter einer Selbsthilfegruppe, als Vorsitzender des Gehörlosenvereins oder als Mitglied in den Görlitzer Sportvereinen. Die Vielfalt unserer diesjährigen Preis-

träger steht stellvertretend für die Vielzahl des ehrenamtlichen Engagements in unserer Stadt“. Drei Männer und zwei Frauen wurden in diesem Jahr ausgezeichnet. Sie sind durch den Stadtrat aus 16 Vorschlägen in der Sitzung vom 17. Oktober ausgewählt worden.

Siegfried Hanisch wurde als erstes ausgezeichnet. Oberbürgermeister Siegfried Deinege gab in seiner Rede folgende Ausführungen: „Siegfried Hanisch ist seit über 57 Jahren ununterbrochen in der Stadt Görlitz ehrenamtlich tätig, seit 25 Jahren als Vorsitzender des Gehörlosenvereins Görlitz. Siegfried Hanisch ist für seine Arbeit und seinen Einsatz weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Um gehörlosen und gesunden Menschen die Kommunikation miteinander zu erleichtern, unterrichtet er seit 18 Jahren an der Volkshochschule in Görlitz und seit 20 Jahren an der Hochschule Zittau/Görlitz in der Gebärdensprache. Weit über 1.600 Studentinnen und Studenten konnte er so für die Gebärdensprache gewinnen. Im Netzwerk für Hörgeschädigte Ostsachsen ist er ebenfalls seit 15 Jahren aktiv. Als dessen Leiter ist er stets bemüht, zwischen nicht behinderten und behinderten Menschen zu vermitteln. Sein Wirken ist bestimmt durch sein großes Engagement auch in Polen und in der Ukraine.“

Hartmut Heinze wurde für seine Tätigkeit als Organisator der Via-Regia-Sprachkurse mit dem „Meridian des Ehrenamtes“ ausgezeichnet. Oberbürgermeister be-



gründete die Entscheidung für ihn mit folgenden Worten:

„Hartmut Heinze leitet nunmehr seit sieben Jahren diese Kurse. Seitdem erlebte die Teilnehmerzahl eine gute Entwicklung und im Sommersemester konnten vier parallele Kurse gestartet werden. Innerhalb der Sprachkurse kümmert er sich besonders um die Organisation von Dozenten, Räumlichkeiten und Lehrmitteln, um gemeinsame Veranstaltungen, wie Feste und Ausflüge. Er ist bemüht um die Zusammenarbeit mit anderen polnischen Organisationen und um die Öffentlichkeitsarbeit“.

Christine Slotta wurde vom Aktionskreis für Görlitz vorgeschlagen. Oberbürgermeister Siegfried Deinege zitierte aus dem Antrag des Aktionskreises:

„Wir möchten Ihnen für die Auszeichnung eine Person vorschlagen, die es verdient hat, öffentlich gewürdigt zu werden. Christine Slotta engagiert sich seit zwölf Jahren auf vielfältige Art und Weise im Aktionskreis. In der Geschäftsstelle ist sie Dreh- und Angelpunkt für alle Anliegen. Ohne Frau Slotta würden viele Aktivitäten nur schwer oder gar nicht gelingen. Jede Veranstaltung des Aktionskreises bereitet sie mit vor und sorgt für die Durchführung, so bei den jährlichen Chorkonzerten, am Tag des offenen Denkmals und beim Muschelminnafest. Auch die Organisation des Görlitzer Adventskalenders, der über 10 Jahre ein fester Bestandteil der Adventszeit in Görlitz war, wurde durch sie koordiniert.“

„**Günter Püschel** leitet die Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen. In regelmäßigen Treffen tauschen sich die Angehörigen unter seiner fachlichen Anleitung aus. Mit großem Engagement und Einfühlungsvermögen leitet Herr Püschel diese Veranstaltungen, für oft verzweifelte, rat-suchende Familienmitglieder dementer Menschen, die eine aufopferungsvolle Betreuung übernehmen.

Er ermöglicht den Betroffenen einen Austausch und gibt wertvolle Hinweise und aktuelle Informationen zur Bewältigung des Alltags. Für die Mitglieder der Selbsthilfegruppe vermittelt er außerdem Fortbildungen und Schulungen“, begründete OB Deinege mit diesen Worten die Wahl für Günter Püschel.

Von den vielen ehrenamtlichen Aktivitäten der **Monika Kamphake** erzählte Oberbürgermeister Siegfried Deinege, als sie als Meridianpreisträgerin aufgerufen wurde: „Die TurmTour ist nur ein Teil des

umfassenden Engagements des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec. Ein Projekt, das seit 2006 eine ganze Reihe von engagierten Görlitzer Bürgerinnen und Bürgern hervorgebracht hat und weiterher-vorbringt. Eine von ihnen ist unsere letzte Preisträger, die wir heute auszeichnen wollen: Frau Monika Kamphake.

Seit 2007 engagiert sie sich im Förderverein. Im Laufe dieser Zeit hat Frau Kamphake sich mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement in Görlitz und der Region viel Respekt verschafft. Neben den Turmführungen hat sie vor allem die heimatgeschichtlichen Aktivitäten des Vereins weit vorangebracht. Sie ist der treibende Motor bei zahlreichen Jugend- und Bildungsprojekten, die der Verein seit 2008 umsetzt.“



Die Preisträger „Meridian des Ehrenamtes“ und die mit dem „Ehrenamt 2013 im Sport“ ausgezeichneten ehrenamtlich Tätigen
Foto: Silvia Gerlach

Im Anschluss daran dankte Oberbürgermeister Siegfried Deinege den Preisträgern für ihr geleistetes ehrenamtliches Engagement, den Familienmitgliedern und Freunden für das Verständnis, welches sie entgegenbringen sowie der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, die sowohl die Ehrungsveranstaltung als auch den Ideenwettbewerb finanziell unterstützt hatte.

Danach wurden folgende Damen und Herren durch den Oberlausitzer Kreissportbund e. V. und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien mit dem „Ehrenamt 2013 im Sport“ ausgezeichnet.

Wolfgang Bonig vom DLRG Bezirk Görlitz

Wolfgang Bonig ist ein Gründungsmitglied der DLRG Bezirk Görlitz. Das war 1992. Seitdem ist er ohne Unterbrechung im Vorstand. Seit nunmehr 22 Jahren arbeitet er ehrenamtlich im Ausbildungsbereich der DLRG und leitet auch die finanziellen Geschicke des Vereins als Schatzmeister.

Gabriele Krüger vom SV Königshufen Seit 1998 ist Sportfreundin Gabriele

Krüger Mitglied im 1. SV Königshufen. Ihr Ehrenamt als aktive und geachtete Übungsleiterin führt sie immer sehr akkurat und zuverlässig aus. Gabriele Krüger ist im Vorstand für die gesamte Organisation der Übungsleiter, Weiterbildung und Lizenzverlängerung verantwortlich. Sie wird von allen Sportfreundinnen sehr geschätzt und trägt zum Gelingen vieler attraktiver Übungsstunden bei.

Ulrich Stapf vom SV Lok Görlitz

Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist Uli Stapf als ehrenamtlicher Trainer im Schwimmen tätig. Mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen hat er einen maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung des wettkampforientierten

Schwimmsports im SV Lok Görlitz und in Görlitz.

Er ist Ansprechpartner und Ausbilder für den Trainernachwuchs, trainiert die Jugendmannschaft, leitet Trainingslager und ist auch im Sächsischen Schwimmverband im Ausbildungsbereich aktiv.

Ursula Kupka vom Gymnastikverein Görlitz

Sportfreundin Ursula Kupka ist als Kassenprüferin des Gymnastikvereins seit Gründung ein zuverlässiges und treues Mitglied. Für den Verein ist sie nicht wegzudenken und ein zuverlässiger Bestandteil der Gruppe. Trotz früheren beruflichen und familiären Verpflichtungen sowie zu bewältigender Krankheit war und ist stets auf sie Verlass.

Peter Mosig von der ISG Hagenwerder

Peter Mosig ist seit 36 Jahren aktives Mitglied in der ISG Hagenwerder. Seit 1999 Leitungsmitglied und Übungsleiter im Männer und Nachwuchsbereich. Mit der Qualifikation als Vereinsschiedsrichter leitet er die Heimspiele der Nachwuchsmannschaften.



Doris Niwek vom Postsportverein Görlitz
Sportfreundin Doris Niwek ist seit 2000 Mitglied im Postsportverein Görlitz. Im Bereich Jugendarbeit ist sie sehr engagiert und ließ sich zur Kampfrichterin und Übungsleiterin ausbilden. Sie ist selbst zudem auch noch aktiv und nimmt an diversen Schwimmwettkämpfen teil. Seit 2013 leitet sie als Abteilungsleiterin den Bereich Schwimmen.

Armin Goernert vom Postsportverein Görlitz

Erst nur Mitglied und Spieler, dann seit 2000 Mitarbeiter in der Abteilungsleitung Fußball. Nach dem Weggang des Abteilungsleiters im gleichen Jahr übernahm er dessen Funktion. Nicht nur als Abteilungschef, sondern auch als Trainer nimmt Armin Goernert die Aufgaben bei

den Kindern, Jugendlichen und Senioren sehr ernst.

Heidi Brückner vom 1. Görlitzer Karateverein

Frau Brückner siedelte im Jahr 2002 von Berlin nach Görlitz über. Noch im selben Jahr fand sie im Görlitzer Karateverein in der Sektion Seniorensport eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Seit dieser Zeit engagiert sie sich in allen möglichen Bereichen des Vereins. Mit Ideen, sozialer Kompetenz und einem gehörigen Stück Lebenserfahrung ist sie bis heute eine wahre Unterstützung für den Verein.

Winfried Sauer vom NSAC Görlitz

Seit der Gründung der SG Schlauroth ist Winfried Sauer Vorsitzender des Vereins. Er veranstaltete viele Fußballturniere, war

selbst aktiv dabei, anfangs als Spieler, dann viele Jahre als Schiedsrichter.

Nach seinem Rücktritt als Vorsitzender wechselte er sein Betätigungsfeld, aber blieb dem Sport treu. Heute hilft er beim NSAC Görlitz, immer wenn Not am Mann ist.

René Seifert vom SV Koweg Görlitz

Seit 1995 ist er Mitglied des Vereins. Angefangen hat er als aktiver Spieler in der Handball Abteilung, 2010 ist er kurzfristig für zwei Jahre als Schatzmeister des Vereins eingesprungen. Als weiterhin aktives Mitglied im Vorstand wurde er 2013 ins Präsidium des Oberlausitzer Kreissportbundes gewählt. Außerdem ist er sachkundiger Bürger im Sportausschuss der Stadt Görlitz und bringt dort seit mehreren Jahren seine Erfahrungen im Interesse der Sportler ein.

Statistisches Jahrbuch 2012 erschienen

Informationen der Kommunalen Statistikstelle der Stadt Görlitz

Das neue Statistische Jahrbuch bietet auf über 170 Seiten einen umfassenden Überblick über die demografischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Entwicklungen in der Stadt Görlitz.

Neben vielen Tabellen enthält das Jahrbuch Erläuterungen, Definitionen und Diagramme. Daten für das Jahr 2012 werden in den einzelnen Abschnitten dargestellt, zum Teil auch als Zeitreihen.

Um Entwicklungstendenzen zu zeigen, wurden in der Regel die vergleichbaren Daten der letzten fünf Jahre ausgewiesen und die Gliederung des Jahrbuches im Wesentlichen beibehalten.

Ergänzt wird der bisherige Themenkomplex um Daten aus dem Zensus 2011 - der Volkszählung.

Natürlich kann ein Statistisches Jahrbuch nicht alle verfügbaren Daten enthalten. Mit

den über dieses Standardangebot hinausgehenden Informationswünschen können sich Interessierte gern an die Mitarbeiter der Kommunalen Statistikstelle.

Das Statistische Jahrbuch kann ab sofort in den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne käuflich erworben werden oder über die Kommunale Statistikstelle bezogen werden (Schutzgebühr 6 Euro).

Alle Interessierte statistischer Informationen können sich außerdem die monatlich erscheinenden Statistischen Monatszahlen und Quartalsberichte an den Bürgerinformationen im Rathaus und der Jägerkaserne abholen. Darüber hinaus ist es möglich, die aktuellen statistischen Berichte in Dateiform per E-Mail zu erhalten. Einfach an j.pokladek@goerlitz.de eine E-Mail senden und den gewünschten Bericht anfordern.

Erstmals nach der politischen Wiederverei-

nigung wurde zum Stichtag 9. Mai 2011 in Deutschland eine Volkszählung sowie eine Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt - der Zensus 2011. Dabei wurden - soweit es möglich war - bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt und durch eine postalische Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) zur Ermittlung der Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestandes ergänzt. Mit der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis wurden die Angaben aus den Verwaltungsregistern statistisch korrigiert sowie um Informationen ergänzt, welche in keinem Register vorliegen. Mit dem Zensus 2011 wurde die amtliche Bevölkerungszahl neu festgestellt. Am Stichtag 9. Mai 2011 lebten nach den Ergebnissen des Zensus 54.441 Bürger in Görlitz. Im aktuellen Jahrbuch sind Zahlen rund um den Stichtag 9. Mai 2011 zu finden.

Weltkulturerbeunterlagen fristgerecht eingereicht

Die von der Kulturstiftung der Länder Berlin bei der Stadt Görlitz angeforderte Ergänzung der Vergleichsanalyse zur Görlitzer Bewerbung um Aufnahme auf die deutsche Tentativliste für das Weltkulturerbe wurde am Freitag, dem 6. Dezember fristgerecht eingereicht. Das Expertenteam - bestehend aus den Fachleuten Frank-Ernest Nitzsche, Andreas Bednarek und Lars-Arne Dannenberg - und die Arbeitsgruppe der Stadtverwaltung haben viele Anstrengungen unternommen, auch einige Nachtschichten eingelegt, um mit größtmöglicher Sorgfalt die Unterlagen pünktlich vorzulegen.

Entstanden ist eine 30 Seiten starke, präzisierende Vergleichsanalyse, die neben Texten und Fotos auch Zeichnungen, Grundrisse und Karten aus dem Europa des Spätmittelalters umfasst.

Nun wird diese von Seiten der Kulturstiftung der Länder und einer international besetzten Expertenkommission eingehend geprüft.

Voraussichtlich im Laufe des Jahres 2014 soll entschieden werden, welche der von den Ländern eingereichten, derzeit über 30 Vorschläge den Sprung auf die deutsche Tentativliste schaffen wird.



Mit den Hallenhäusern bewirbt sich die Stadt Görlitz um den Welterbetitel.

Foto: Mirko Wirth



Formular „Mängelanzeige“ für schnelle und präzise Meldung

Mit dem Motiv-Ideen-Wettbewerb „Mir stinkt's“ ist die Stadt wieder einen weiteren Schritt für ein sauberes Görlitz vorgegangen. Jetzt sollen nach und nach zusätzliche Papierkörben im Stadtgebiet aufgestellt und mit den Motiven aus diesem Wettbewerb ausgestattet werden.

Jedoch können die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht überall sein und es gibt immer wieder Mängel und Verschmutzungen im Stadtgebiet, die von aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern entdeckt werden.

Sei es eine ausgefallene Straßenbeleuchtung oder Lichtsignalanlage, Beschädigungen an Spielplätzen sowie Grünanlagen, alles dies und weitere Auffälligkeiten sollten angezeigt werden.

Damit es leichter ist, diese Feststellungen an die Stadtverwaltung zu melden, ist das Formular „Mängelanzeige“ überarbeitet worden und steht ab sofort auf der Internetseite der Stadt Görlitz und in gedruckter Form zum Abholen in den Bürgerbüros Rathaus und Jägerkaserne zur Verfügung. Bitte die ausgefüllten Formulare in den Bürgerbüros abgeben.

Da die letzte Ausgabe des Amtsblattes in diesem Jahr an alle Haushalte verteilt wird, ist auf dieser Amtsblattseite ein Formular der „Mängelanzeige“ zum Ausschneiden abgedruckt.

Allen aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern sei bereits im Vorab für die Hinweise gedankt.

Stadtverwaltung Görlitz

Amt für Ordnung und Sicherheit
Bürgerservice
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz



MÄNGELANZEIGE

Ich habe amgegenUhr
Folgendes festgestellt:

- | | | | | |
|---|--------------------------|---------------------|--------------------------|-----------------|
| Straßenbeleuchtung | <input type="checkbox"/> | ausgefallen | <input type="checkbox"/> | Mast beschädigt |
| Ordnung/Sauberkeit | <input type="checkbox"/> | Verunreinigung | <input type="checkbox"/> | Vermüllung |
| Gehweg/Radweg/Fahrbahn | <input type="checkbox"/> | schadhaft | | |
| Lichtsignalanlage/
Verkehrsschild/Poller | <input type="checkbox"/> | ausgefallen | <input type="checkbox"/> | beschädigt |
| | <input type="checkbox"/> | verschmutzt/beklebt | | |
| Straßenabläufe | <input type="checkbox"/> | verschmutzt | <input type="checkbox"/> | verstopft |
| Spielplatz | <input type="checkbox"/> | beschädigt | | |
| Grünanlage | <input type="checkbox"/> | Mobiliar beschädigt | | |

Kurze genaue Ortsangabe bzw. sonstige Bemerkungen:

.....
.....
.....

Persönliche Angaben

Nachname, Vorname:

Anschrift:

Telefon/E-Mail:

Die Stadtverwaltung dankt Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Hilfe. Falls unsererseits noch Fragen zu klären sind, werden wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen. Ihre Hinweise werden an die zuständige/n Sachbearbeiter/in weitergeleitet

Stadtverwaltung Görlitz
Untermarkt 6-8 - Postfach 300131
02826 Görlitz

Aufruf

zur Einreichung von Konzeptideen für die Internationale grenzüberschreitende Jugendarbeit in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec

Die Richtlinie der Stadt Görlitz zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit vom 04.06.2010 regelt im Punkt 4.4 die Förderung einer **Koordinierungsstelle für Internationale Kinder- und Jugendarbeit** in Form einer Festbetragsfinanzierung in Höhe von 20.000 EUR pro Jahr für Personal- und Sachkosten. Grundlage der Arbeit bildet dabei eine zwischen Träger und Stadt Görlitz abzuschließende Vereinbarung über einen Zeitraum von drei Jahren. Alle interessierten Träger reichen ihre Konzeptidee bis zum 31. Dezember 2013 in der Stadtverwaltung Görlitz ein. Bewerber, deren Konzepte frist-

gerecht eingegangen sind, erhalten am 6. Januar die Gelegenheit; sich im Ausschuss des Stadtrates für Kultur, Bildung und Soziales zu präsentieren. Die Konzeptidee soll folgende Inhalte umfassen:

1. Bewerbungsschreiben mit Referenzen des Trägers,
2. Qualifizierung der Mitarbeiter, Sprachkompetenzen,
3. Geplante personelle Besetzung des Trägers für die internationale Jugendarbeit,
4. Nachweis über Erfahrungen auf dem Gebiet der Beratung im Bereich der Information internationalen Kinder- und Jugendarbeit,
5. Nachweis über Projekte auf dem Gebiet der internationalen Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland und dem europä-

schen Ausland,

6. Kurzkonzzept mit Angaben zu:
 - a. Inhalte der internationalen grenzüberschreitenden Jugendarbeit
 - b. Einordnung der Aufgabe in die Organisationsstruktur des Trägers
 - c. beabsichtigter Personaleinsatz
 - d. Kosten- und Finanzierungsplan
 - e. konkreter Nachweis der Befähigung im Umgang mit relevanten Förderprogrammen

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Konzeptideen an: Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales, Sebastian Kubasch, Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz
Bei Fragen können Sie mit Herrn Kubasch unter 03581 671221 oder s.kubasch@goerlitz.de Kontakt aufnehmen.



Amtliche Bekanntmachungen

Gesamtbericht der Stadt Görlitz nach Artikel 7 Absatz 1 der VO (EG) 1370/07 für das Jahr 2012

Gemäß Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung Nr. 1370/2007 (EG) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107 des Rates (Amtsblatt der Europäischen Union vom 3.12.2007, S. L.315/1 ff.) hat jede im

Sinne dieser Verordnung zuständige Behörde einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich zu machen.

Der Gesamtbericht der Stadt Görlitz für das Kalenderjahr 2012 ist im Internet hinterlegt und auf der Homepage der Stadt (www.goerlitz.de) unter dem Rubrik „Bürger/ Aktuelles/ Bekanntmachungen“ einzusehen.

Stadtplanungs- und Bauordnungsamt

Beschlüsse des Stadtrates vom 28.11.2013 zur Veröffentlichung im Amtsblatt

Beschluss-Nr.: STR/0826/09-14

1. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Umstufung der Nickrischer Straße zwischen der Bundesstraße B 99 und der Pließnitz-Steinbrücke von einem öffentlichen Eigentümerweg zur Ortsstraße bei der Unteren Straßenaufsichtsbehörde zu beantragen.
2. Der Stadtrat beschließt die Widmung der Stichstraße von der Nickrischer Straße entlang des Grundstückes Nickrischer Straße 2 gemäß Lageplan als Ortsstraße gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 lit. b) SächsStrG. Die Widmung ist zu verfügen und soll zeitgleich mit der Umstufung gemäß Nr. 1 in Kraft treten.

Beschluss-Nr.: STR/0832/09-14

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz empfiehlt den Damen und Herren Stadträten im Rats- und Bürgerinformationssystem ergänzend zu den bereits genannten Daten auch Angaben über ihre neben- bzw. ehrenamtlichen Tätigkeiten zu veröffentlichen, soweit sie für die Stadtratsarbeit von Bedeutung sind.

Beschluss-Nr.: STR/0824/09-14

Der Stadtrat beschließt die 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Görlitz über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den Eigentümern der Grundstücke in den Straßen der Reinigungsklasse 4 zu klären, ob diese die Straßenreinigung zukünftig, für die nächste Kalkulationsperiode, selbst übernehmen.

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158); der §§ 2, 9 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562, 566) sowie des § 51 Straßengesetz für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz am 28.11.2013 folgende Satzung beschlossen:

6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Görlitz über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr (Straßenreinigungsgebührensatzung - StrRGebS) - 6. Änderungssatzung zur StrRGebS -

§ 1 - Änderung von Satzungsbestimmungen

Die Satzung der Stadt Görlitz über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr (Straßenreinigungsgebührensatzung - StrRGebS) vom 10. Juli 2003 (Amtsblatt 15/2003 S. 20), zuletzt geändert durch die 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Görlitz über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr (5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 10. September 2010 (Amtsblatt 19/2010 S. 6) wird wie folgt geändert:
§ 4 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:
„Die Gebührensätze betragen pro Meter

Straßenfrontlänge im Jahr
in der Reinigungsklasse 1: 13,83 EUR
in der Reinigungsklasse 3: 1,15 EUR
in der Reinigungsklasse 4: 1,06 EUR
in der Reinigungsklasse 5: 7,59 EUR.“

§ 2 - In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Görlitz, 29.11.2013

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.



Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschluss-Nr.: STR/0825/09-14

- Der Stadtrat beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Görlitz (3. Änderungssatzung zur Abwassersatzung).
- Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Görlitz (Abwassersatzung) in der Fassung der 3. Änderungssatzung bekannt zu machen.

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158) und §§ 50 ff. des Sächsischen Wassergesetzes (SächswG) vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503), hat der Stadtrat der Stadt Görlitz in seiner Sitzung am 28. November 2013 folgende Satzung beschlossen:

3. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Görlitz (3. Änderungssatzung zur Abwassersatzung) § 1 - Änderung von Satzungsbestimmungen

Die Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Görlitz (Abwassersatzung) vom 26. November 2004 (Amtsblatt 25/26/1/2004/2005 S. 44) in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 29. Januar 2009 (Amtsblatt 3/2009 S. 3) wird wie folgt geändert:

- § 2 Abs. 3 Satz 1 wird wie folgt gefasst: „Die öffentliche Abwasserbeseitigung umfasst das Sammeln, Fortleiten, Verregnen, Verrieseln, Versickern, Einleiten und Behandeln von anfallendem Abwasser sowie das Stabilisieren und Entwässern von Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung.“
- § 2 Abs. 4 wird wie folgt gefasst: „Zur Abwasserbeseitigung gehört auch das Entnehmen und Transportieren des anfallenden Schlammes aus Anlagen zur Behandlung häuslichen Abwassers, die für eine Belastung von weniger als 3 kg biochemischen Sauerstoffbedarfs (BSB5) oder 8 cbm täglich bemessen sind (Kleinkläranlagen), und bei abflusslosen Gruben,

die zur Sammlung häuslicher Abwässer und Fäkalien dienen, das Entleeren, Transportieren und Behandeln des Grubeninhalts.“

- In § 4 Abs. 1 Satz 3 werden die Worte „§ 63 Abs. 6“ durch die Worte „§ 50 Abs. 3 - 5“ ersetzt.
- In § 5 Abs. 1 werden die Worte „§ 63 Abs. 5 und 6“ durch die Worte „§ 50 Abs. 2 - 5“ ersetzt.
- In § 5 Abs. 8 wird der letzte Satz gestrichen.
- § 7 Abs. 6 wird wie folgt gefasst: „§ 58 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) sowie § 53 SächswG bleiben unberührt.“
- Die Überschrift von § 11 wird wie folgt gefasst: „§ 11 - Eigenkontrolle (Selbstüberwachung) und Wartung, Betriebsbuch“.
- § 12 Abs. 1 wird wie folgt gefasst: „Die Stadt überwacht die Selbstüberwachung und Wartung der Anlagen nach § 11 Abs. 1 gemäß § 48 SächswG sowie gemäß § 5 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zu den Anforderungen an Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben, über deren Selbstüberwachung und Wartung sowie deren Überwachung (Kleinkläranlagenverordnung) vom 19.06.2007 (SächsGVBl. S. 281) in der jeweils geltenden Fassung.“
- § 18 Abs. 1 Nr. 16 wird wie folgt gefasst: „entgegen § 11 Abs. 1, 2 oder 3 die Selbstüberwachung oder Wartung nicht, nicht rechtzeitig durchführt oder durchführen lässt.“

§ 2 - In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Görlitz, 29.11.2013

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Trinkwasserpreise 2014 bis 2015

1. Grundpreis Trinkwasser

Der Grundpreis wird in Abhängigkeit von der Größe des Trinkwasserzählers/Nenn-durchflusses und bei Zählern Qn 2,5 und Qn 6 in Abhängigkeit des abgenommenen Trinkwasserverbrauchs pro Jahr berechnet:

Maßstab	Grundpreis in EUR/Monat	
	Brutto	Netto
Bis DN 20 (Qn 2,5) und bis 50 cbm	14,55	13,60
Bis DN 20 (Qn 2,5) und > 50 cbm bis 100 cbm	15,19	14,20
Bis DN 20 (Qn 2,5) und > 100 cbm bis 150 cbm	18,94	17,70

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschluss-Nr.: STR/0828/09-14

Der Stadtrat erteilt der Stadtwerke Görlitz AG gemäß § 2 Abs. 2 des Betreibervertrages für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung die Genehmigung für die Tarifregelungen Trinkwasser gemäß dem Tarifblatt Trinkwasserpreis 2014 bis 2015.



Maßstab	Grundpreis in EUR/Monat	
	Brutto	Netto
Bis DN 20 (Qn 2,5) und > 150 cbm bis 200 cbm	30,39	28,40
Bis DN 20 (Qn 2,5) und > 200 cbm bis 300 cbm	37,99	35,50
Bis DN 20 (Qn 2,5) und > 300 cbm bis 500 cbm	39,48	36,90
Bis DN 20 (Qn 2,5) und > 500 cbm	40,98	38,30
> DN 20 bis DN 32 (Qn 6) und bis 100 cbm	43,76	40,90
> DN 20 bis DN 32 (Qn 6) und > 100 cbm bis 300 cbm	45,58	42,60
> DN 20 bis DN 32 (Qn 6) und > 300 cbm bis 500 cbm	47,40	44,30
> DN 20 bis DN 32 (Qn 6) und > 500 cbm	51,04	47,70
DN 40 (Qn 10)	85,07	79,50
DN 50	241,61	225,80
DN 80	401,14	374,90
DN 100	565,17	528,20
DN 150	911,53	851,90

Für Gartenzähler wird der Preis 5 Monate im Jahr berechnet.

2. Mengenpreis Trinkwasser

Für die entnommene Wassermenge beträgt der Mengenpreis:

	Brutto	Netto
Mengenpreis in EUR/cbm	1,54	1,44

Das Entgelt wurde auf Basis von Nettopreisen ermittelt und erhöht sich um die Umsatzsteuer (z. Zt. 7% im Trinkwasser) zum Rechnungsbetrag.

Beschluss-Nr.: STR/0829/09-14

Der Stadtrat erteilt der Stadtwerke Görlitz AG gemäß § 12 Abs. 2 und 3 des Betreibervertrages für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Stadt Görlitz die Genehmigung für die Tarifregelungen Abwasser gemäß dem Tarifblatt Abwasserpreise 2014 und 2015.

Abwasserpreise zentrale Entsorgung 2014 bis 2015

1. Grundpreis Schmutzwasser

Der Grundpreis wird in Abhängigkeit von der Größe des Trinkwasserzählers/Nenn-durchflusses und bei Zählern Qn 2,5 und Qn 6 in Abhängigkeit des abgenommenen Trinkwasserverbrauches pro Jahr berechnet:

Maßstab	Grundpreis in EUR/Monat	
	Brutto	Netto
bis DN 20 (Qn 2,5) und bis 50 cbm	10,12	8,50
bis DN 20 (Qn 2,5) und > 50 cbm bis 100 cbm	11,19	9,40
bis DN 20 (Qn 2,5) und > 100 cbm bis 150 cbm	14,04	11,80
bis DN 20 (Qn 2,5) und > 150 cbm bis 200 cbm	22,37	18,80
bis DN 20 (Qn 2,5) und > 200 cbm bis 300 cbm	33,56	28,20
bis DN 20 (Qn 2,5) und > 300 cbm bis 500 cbm	40,70	34,20
bis DN 20 (Qn 2,5) und > 500 cbm	45,82	38,50
> DN 20 bis DN 32 (Qn 6) und bis 100 cbm	53,55	45,00
> DN 20 bis DN 32 (Qn 6) und > 100 cbm bis 300 cbm	58,91	49,50
> DN 20 bis DN 32 (Qn 6) und > 300 cbm bis 500 cbm	61,64	51,80
> DN 20 bis DN 32 (Qn 6) und > 500 cbm	64,26	54,00
DN 40 (Qn 10)	111,50	93,70
DN 50	354,62	298,00
DN 80	535,26	449,80
DN 100	802,77	674,60
DN 150	1.170,72	983,80

2. Mengenpreis Schmutzwasser

Für die entsorgte Schmutzwassermenge beträgt der Mengenpreis:

	Brutto	Netto
Mengenpreis in EUR/cbm	1,58	1,33

3. Niederschlagswasser

Das Niederschlagswasserentgelt beträgt

	Brutto	Netto
Je versiegelte Grundstücksfläche und Jahr in EUR/qm	0,31	0,26

Abwasserpreise dezentrale Entsorgung 2014 bis 2015

1. Schmutzwasser aus Kleinkläranlagen

Für die entsorgte Schmutzwassermenge aus Kleinkläranlagen

beträgt der Preis für das Ziehen, Transportieren und Reinigen:

	Brutto	Netto
Menge in EUR/cbm	21,00	17,65

1. Schmutzwasser aus abflusslosen Gruben

Für die entsorgte Schmutzwassermenge aus abflusslosen Gruben

beträgt der Preis für das Ziehen, Transportieren und Reinigen:

	Brutto	Netto
Menge in EUR/cbm	28,00	23,53

Das Entgelt wurde auf Basis von Nettopreisen ermittelt und erhöht sich um die Umsatzsteuer (z. Zt. 19% im Trinkwasser)



Urząd Miasta i Gminy
w Bogatyni, ul. Daszyńskiego 1
Wydział Ochrony Środowiska
i Zagospodarowania Przyszłego

Bogatynia, den 25. November 2013

Aktenzeichen: BZI.IOP.6220.18.2013.KG

**BEKANNTMACHUNG
des Bürgermeisters der Stadt und Gemeinde Bogatynia**

Anhand Art. 38, Art. 85 Absatz 3 sowie Art. 74 Absatz 3 des Gesetzes vom 3. Oktober 2008 über den Zugang zu den Informationen über die Umwelt und Umweltschutz, die Öffentlichkeitsbeteiligung an den Umweltschutzangelegenheiten sowie über den Bewertungen der Umweltauswirkungen (GBl. vom 2008, Nr. 199, Ziff. 1227 mit nachfolgenden Änderungen) im Anschluss an Art. 49 des Gesetzes vom 14. Juni 1960 das Verwaltungsverfahrensgesetz (GBl. 2013, Ziff. 267)

informiere ich, dass

der am 18. Oktober 2013 erlassene Bescheid über die Umweltauflagen für das geplante Vorhaben dem Namen „**Revitalisierung der Betriebsleistung von PGE Kraftwerk Turów A.G., das auf der Errichtung des energetischen Blocks mit der Leistung ca. 460 MW anstelle der stillgelegten energetischen Blöcke Nr. 8, 9, 10 beruht**“ ins Deutsche übersetzt wurde.

Der Bescheid ist auf einen Antrag von PGE Bergbau und Konventionelle Energetik AG mit dem Sitzt in Bełchatow erlassen.

Mit dem Inhalt des übersetzten Bescheides kann man sich in der Verwaltungsabteilung für Umweltschutz und Raumordnung der Stadt und Gemeindeverwaltung Bogatynia an der 1-go Maja- Straße 29 an den Amtstagen d.h. am Montag von 7³⁰ bis 17⁰⁰ Uhr, vom Dienstag bis Donnerstag von 7³⁰ bis 15³⁰ Uhr und am Freitag von 7³⁰ bis 14⁰⁰ Uhr vertraut machen. Der übersetzte Bescheid wurde auch auf der Internetseite der Verwaltung veröffentlicht: <http://bip.bogatynia.pl/?c=15>

Die Parteien des Verfahren haben das Recht in der Frist von 14 Tagen ab dem Tag, an dem die Zustellung der vorliegenden Bekanntmachung als erfolgt gilt, eine Berufung gegen den Bescheid einzulegen. Die Berufung ist an das Berufungsgremium der Selbstverwaltung in Jelenia Góra durch Vermittlung von dem Bürgermeister der Stadt und Gemeinde in Bogatynia einzulegen.

Als die Parteien des Verfahrens wurden Eigentümer und Personen mit einer Dauernutzung der Grundstücke, die im Umkreis von 10 Km von der höchsten Punktquelle der Emission auf dem Gebiet des Vorhabens liegen, anerkannt.

Die Zustellung der vorliegenden Bekanntmachung sowie des übersetzten Bescheides wird als erfolgt gelten nach der Frist von 21 Tage ab dem Tag der Übermittlung der Bekanntmachung durch den Bürgermeister der Stadt und Gemeinde Bogatynia an entsprechenden örtlichen deutschen Verwaltungen.

Die Frist der Einlegung der Berufungen wird also am 16.01.2014 abgelaufen sein.



zum Rechnungsbetrag.

Diese Frist wurde unter Berücksichtigung der in Polen geltenden Vorschrift des Verwaltungsverfahrensgesetzes (Art. 49 des Gesetzes) berechnet. Gemäß dieser Vorschrift ist die Zustellung der öffentlichen Informationen, die durch Bekanntmachungen veröffentlicht werden, als erfolgt gesehen nach dem Verlauf von 14 Tagen ab dem Tag ihres Aushängens oder ihrer Veröffentlichung.

Da in dem Fall der Veröffentlichung der Bekanntmachungen im Ausland der Bürgermeister der Stadt Bogatynia keine Möglichkeit selbst eine Veröffentlichung vollzubringen hat, muss er sich hier auf das Vollbringen dieser Handlung durch die entsprechenden örtlichen deutschen Verwaltungen verlassen.

Der Bürgermeister der Stadt Bogatynia hat auch keinen Einfluss auf den Termin der Veröffentlichung von Bekanntmachungen und in diesem Zusammenhang hat er als notwendig und gleichzeitig als ausreichend angenommen eine Bestimmung von zusätzlichen 7 Tagen für die Veröffentlichung der Bekanntmachung durch die örtlichen Verwaltungen.

Gleichzeitig informiere ich, dass am 25. November 2013 ist eine Berufung gegen den vorliegenden Bescheid eingegangen, die durch die Stiftung Ökologische Rechtsservice mit dem Sitz in Kraków eingelegt wurde.

Mit dem Inhalt der Berufung (in polnischer Sprache) kann man sich im Sitz der Verwaltungsabteilung für Umweltschutz und Raumordnung der Stadt und Gemeindeverwaltung Bogatynia an der 1-go Maja- Straße 29 an den Amtstagen d.h. am Montag von 7³⁰ bis 17⁰⁰ Uhr, vom Dienstag bis Donnerstag von 7³⁰ bis 15³⁰ Uhr und am Freitag von 7³⁰ bis 14⁰⁰ Uhr vertraut machen.

BURMISTRZ
Miasta Gminy Bogatynia
Prucis
Czarna Góra

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Person liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 1 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Abgabepflichtige	letzte bekannte Anschrift
████████	████████	████████	████████

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um eine Schuldnerin handelt.

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Ortsbestimmung. Zeitgenössische Kunst aus Sachsen



15. November 2013 bis 2. März 2014

Kaisertrutz, Platz des 17. Juni

„Ortsbestimmung“ ist eine gemeinsame Ausstellung des Kulturhistorischen Museums Görlitz und des Kunstfonds der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden anlässlich des 20. Jubiläums der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Gezeigt wird eine umfangreiche Auswahl von Werken aus dem Fundus der Förderankäufe der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

KUNSTPAUSE zur „Ortsbestimmung“ - immer mittwochs 12 nach 12 im Kaisertrutz

Kurator Kai Wenzel, Kunsthistoriker im Kulturhistorischen Museum Görlitz stellt Künstler und besondere Ausstellungsobjekte vor:

Mittwoch, 18.12.2013, 12 nach 12

ZWISCHEN DOKUMENTATION UND KUNSTFOTOGRAFIE: TOBIAS ZIELONY

Die sechs Fotos aus der Serie „Ha Neu“ (Plattenbausiedlung Halle-Neustadt) gehören zur Werkgruppe „Behind the Block“, für die Tobias Zielony (geb. 1973 in Wuppertal) zwischen 2000 und 2003 Jugendliche in den Vorstädten von Newport, Bristol, Marseille und Halle/Saale fotografiert hat. Er nimmt keine sozialkritische Dokumentation des Lebens am Rand der Gesellschaft vor. Es ist „... die Art, wie sie herumstehen. Die völlig beiläufige Art des Sozialen fasziniert mich. [...] Für meine Bilder spielen Stilisierungen und Posen von filmischen und anderen medialen Vorbildern, wie sie in der Werbung oder in Videoclips vorkommen, eine größere Rolle.“ (Tobias Zielony, 2004)

Mittwoch, 08.01.2014, 12 nach 12

GEORG BASELITZ: KUNST KOPF-ÜBER

Der aus der Oberlausitz stammende und vor allem als Maler bekannte Georg Baselitz (geb. 1938) emigrierte früh aus der DDR und ist heute einer der wichtigsten deutschen Künstler seiner Generation. 1969 entstand das erste kopfstehende Bild und seitdem ist die Motivumkehr ein Markenzeichen des Künstlers. Seine Bilder sind bereits kopfstehend angelegt und werden so gemalt und gezeichnet.



Baselitz, Georg: o. T. 191, Bleistift, Kohle auf Papier

Mittwoch, 15.01.2014, 12 nach 12

VERENA LANDAU: KUNST ALS GESCHICHTSSCHREIBUNG

Das Projekt „ensemble“ ist somit künstlerischer Kommentar und Spurensicherung gleichermaßen. Die auf der Grundlage von Bildmaterial aus öffentlichen Quellen und Privatbesitz entstandenen Gemälde zeigen systematisch und chronologisch unsortierte Momentaufnahmen des Leipziger „Brühls“ von 1966 bis heute. Zusammen ergeben sie das Porträt eines heute

verlorenen Stadtraums. Verena Landau (geb. 1965 in Düsseldorf) versteht ihre Bilder als kommunikative Strategie, über die das Thema im gesellschaftlichen Diskurs und im kollektiven Gedächtnis verankert werden soll.

Mittwoch, 22.01.2014, 12 nach 12

ORDNUNG UND CHAOS. ZWEI GEMÄLDE VON HAEI YXXS

Der studierte Diplomphysiker YXXS (geb. 1956 in Bautzen) ist als Autodidakt zur Kunst gekommen. In seinen künstlerischen Arbeiten beschäftigen ihn immer wieder naturwissenschaftliche Phänomene, besonders die Kreiszahl Pi, der auch dieses zunächst zurückhaltend abstrakt wirkende Bildpaar gewidmet ist. Beide Darstellungen verdichten sich ästhetisch zu einer fast poetischen Bildstruktur, stehen aber auf ihre Weise und als Paar auch für die Zusammengehörigkeit von Chaos und Ordnung in unserer Welt.

Eintritt:

Mit der Zahlung des Eintrittsgeldes von 5,00/ermäßigt 3,50 Euro wird ein Gutschein für einen Museumsbesuch erworben, der in einem unserer Häuser eingelöst werden kann.

Für regelmäßige Kunstpausenbesucher bieten wir eine Sammelkarte für alle zwölf Kunstpausen zum Preis von 12,00 Euro an.



Landau, Verena: aus Wandinstallation „ensemble“, Variante 1, 1966.1, Öl auf Leinwand



Anzeigen

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



Weitere Veranstaltungen

Führungen:

Samstag, 28.12.2013, 14:00 Uhr, Barockhaus Neißstraße 30

Wenn es knallt und Funken schlagen. Das Physikalische Kabinett des Adolf Traugott von Gersdorf
Constanze Herrmann



Samstag, 11.01.2014, 10:00, 11:00, 12:00, 13:00 Uhr, Kaisertrutz Kurzführung

Görlitz unterm Hakenkreuz

Im Rahmen des Projekte des Meetingpoint Music Messiaen
Ines Anders



Geschichtstag am 11. Januar 2014

Der Meetingpoint Music Messiaen veranstaltet am Samstag, dem 11. Januar 2014, einen Geschichtstag, an dem sich das Kulturhistorische Museum beteiligt. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei, um Spenden wird gebeten!:

Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße

11:00 Uhr

„Die unbequeme Wahrheit - das Stalag VIII A“

Vortrag von Thomas Warkus

Kinderbetreuung während des Vortrages gewährleistet.

Schlesisches Museum zu Görlitz, Brüderstraße 8

13.00 Uhr, 15:00 Uhr

Führung und Gespräch in der ständigen Ausstellung zum Thema „Schlesien im Nationalsozialismus“

Annemarie Franke

Rathaus, Untermarkt 6 - 8, Kleiner Sitzungssaal

14:00 Uhr, Bildvortrag „Görlitz in der NS-Zeit“

Siegfried Hoche

Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

10:00/11:00/12:00/13:00 Uhr

Führung „Görlitz unterm Hakenkreuz“

Kino Poza Nova, MDK Zgorzelec

17:00 - 19:00 Uhr

Film „Great Escape“ mit der Einführung von Mariusz Tokarczyk und anschließender Diskussion (DE, PL)

Weitere Informationen und Kontakt: MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN e. V., ZGORZELEC - GÖRLITZ, Telefon 03581 661269, www.themusicpoint.net



MEIN Mii.

Aktionsmodell Reference Salsa

- / Klimaanlage
- / Radio CD mit MP3 und AUX-In-Anschluss
- / Servolenkung

NULL Anzahlung¹

NULL Zinsen¹



ENJOYNEERING

DER SEAT Mii SALSA AB 10.100 €.

Eine unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH.

Mit dem Aktionsmodell SEAT Mii Reference Salsa wird Fahrspaß zu Sparspaß. Er bietet Ihnen neben dem besonderen Fahrerlebnis in den engen Straßen der Stadt jetzt mit zusätzlichen Ausstattungshighlights noch mehr Komfort. **STEIFEN SIE EIN UND ERLEBEN SIE DEN SEAT Mii REFERENCE SALSA HAUTNAH – AM BESTEN BEI EINER PROBEFAHRT.**

Kraftstoffverbrauch SEAT Mii: kombiniert 4,7–4,1 l/100 km; CNG (Erdgas) kombiniert: 2,9 kg/100 km (4,4 m³/100 km); CO₂-Emissionen: kombiniert 108–79 g/km. Effizienzklassen: C–A+.

¹ Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Ein Angebot für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12 bis 60 Monaten Laufzeit. Gültig für alle SEAT Mii Modelle (nur Neuwagen). Bonität vorausgesetzt. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine Aktion der SEAT Deutschland GmbH. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus
BRENDLER GmbH

Ihr Partner
rund um's
Auto

Am Flugplatz 20 · 02828 Görlitz

☎ 0 35 81 / 32 39 - 0 · www.autohaus-brendler.de

Über 1500 neue
Brautkleider je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter: **035 91 / 318 99 09** oder **0163 / 814 59 65**



Für bare Münze?!

Ausstellung im Kaisertrutz zu 110 Jahre Numismatischer Club zu Görlitz



Einen breiten Querschnitt der Numismatik bietet die Ausstellung des 1. Numismatischen Clubs zu Görlitz

in Kooperation mit den Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur und mit freundlicher Unterstützung des Clubs der Münzfreunde auf dem Eigen und des Görlitzer Briefmarkensammler-Vereins e. V., die vom **10. bis 24. Januar 2013** im Kaisertrutz gastiert. Sammler und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Vernissage: Donnerstag, 9. Januar 2014, 17:00 Uhr, Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

Gut 30 Vitrinen füllen die Münz- und Medaillensammler mit ihren Schätzen. Zu den ältesten ausgestellten Münzen gehört die des römischen Kaisers Gordian III. aus dem dritten Jahrhundert.



Gezeigt werden außerdem Görlitzer Schekel aus der frühen Neuzeit. Dabei handelt es sich um Medaillen in Nachahmung der Schekel des jüdischen Aufstands (66

- 70 n. Chr.), die zu religiösen Zwecken gefertigt und in Görlitz in Zusammenhang mit dem Heiligen Grab verkauft wurden. Die Münzreform 1821 spielt ebenso eine Rolle wie die preußische Zeit und die Zeit der deutschen Teilung. Medaillen des Landkreises Görlitz finden sich in der Ausstellung neben Werken des bekannten

und ausgezeichneten Medailleurs Peter Götz Güttler sowie Abzeichen von Görlitzer Vereinen und Autoplaketten. Ergänzt wird die Schau durch bibliophile Schätze und Medaillen aus den Beständen der Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur sowie durch außergewöhnliche und kostbare Briefmarken.

Begleitveranstaltungen:

Mittwoch, 15.01., 15:00 Uhr

Führung „Die Görlitzer Briefmarkenfreunde präsentieren ihre Ausstellungsobjekte“

Ludwig Steiniger

Donnerstag, 16.01., 15:00 Uhr

Musen am Nachmittag

„Münzschatze im Kaisertrutz“

Ein Blick in die Ausstellung mit dem Numismatischen Club Görlitz

Sonnabend, 18.01., 14:00 Uhr

Vortrag „Oberlausitzer Münzprägungen aus acht Jahrhunderten“

Lars-Gunter Schier

Sonntag, 19.01., 14:00 - 17:00 Uhr

Familiennachmittag „Rund um die Münze“.

Märchen, Münzbestimmung, Mitmachrätsel

Mittwoch, 22.01., 15:00 Uhr

Vortrag: Einblicke und Rückblicke zur Entste-

hung der Medaille „350 Jahre St. Ursulakirche Friedersdorf“

Ulrich Schubert, Numismatischer Club zu Görlitz e. V.

Zur Geschichte des Clubs

1904 gründete sich der 1. Numismatische Club zu Görlitz, zu dessen Gründungsvätern auch Ludwig Feyerabend, der erste Direktor des Kaiser-Friedrich-Museum in der Oberlausitzer Gedenkhalle, gehörte. Das Interesse an Münzbildern und Inschriften als Geschichtsquelle geht auf die 1779 gegründete Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften zurück.

Deren Mitglieder, u. a. Carl Adolph von Schachmann und Karl Gottlob von Anton, setzten sich wissenschaftlich mit den erworbenen Münzschatzen auseinander. In der Zeit des Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit verloren sich die Spuren des Clubs. 1966 erfolgte auf Initiative des Görlitzer Philatelisten Helmut Specht eine erneute Begründung als Interessensgemeinschaft Numismatik, später Fachgruppe Numismatik. Am 1. Juli 1990 gründete sich der Verein als Numismatischer Club zu Görlitz neu und sichert so bis heute den Fortgang der organisierten Numismatik in Görlitz.

Öffnungszeiten Kaisertrutz:

Dienstag bis Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Anzeigen

allbö Raumausstattung GmbH

FUSSBODENBAU-VERLEGEN ALLER BELÄGE
PARKETT-LAMINAT-SANIERUNG HOLZBÖDEN
SONNENSCHUTZ-VERTIKALANLAGENPRODUZENT
KETTELSERVICE

Christoph-Lüders-Str. 34 • 02826 Görlitz
Tel./Fax 0 35 81 / 31 80 91
Funk 01 72 / 4 41 72 21
www.allboe.de • e-Mail: info@allboe.de

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz

 TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Alles geht zu Ende!

Da wird man noch richtig bedient,
sagen die einen. Die bringen die
Sachen sogar nach Hause,
wissen die anderen.
Und alle gehen sie hin:

GUNTER ENDE

TV-HIFI-Video Ende gut - alles gut.

Fachhandel Service Meisterwerkstatt
Görlitz, Berliner Str. 6 Tel. 404444

Wir wünschen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten
Start ins neue Jahr!

Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Fotoimpressionen



In der Adventszeit besuchte Oberbürgermeister Siegfried Deinege Görlitzer Grund- und Förderschulen und brachte den Kindern kleine Geschenke zur Weihnachtszeit. Die Schülerinnen und Schüler des Förderschulzentrums Sprache auf der Paul-Taubadel-Straße freuten sich über die Schokoladenweihnachtsmänner und Pfefferkuchenhäuser.

Foto: Mirko Wirth



Am Nachmittag des 6. Dezember trug sich der diesjährige Brückepristräger Steffen Möller mit folgenden Worten in das Goldene Buch der Stadt ein: „Es ist mir eine Ehre, diesen Preis hier in der Geburtsstadt meines Vaters und der Wirkungsstätte meines Großvaters Heinrich Möller zu erhalten! Ich wünsche Görlitz noch viele neue Brücken, nicht nur über die Neiße! Viva Gorelica, Viva Polonia, Viva Germania!“

Foto: Silvia Gerlach



Beinahe hätte das Sturmtief „Xaver“ die Eröffnung des diesjährigen Christkindelmarktes verhindert. Aber es ging am Freitag, dem 6. Dezember, doch noch alles gut aus und das Christkindel Sophie Lentföhr und Oberbürgermeister Siegfried Deinege konnten den Schlesischen Christkindelmarkt zu Görlitz planmäßig eröffnen.

Foto: Silvia Gerlach



Im Görlitzer Gerhart Hauptmann-Theater wurde Schriftsteller, Schauspieler und Kabarettist Steffen Möller am 6. Dezember während eines Festaktes mit dem Internationalen Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec geehrt.

Foto: Nicole Sängner

Kleine Weihnachtsdekorateure ganz groß

Tatkräftige Unterstützung beim Schmücken des Weihnachtsbaumes im Rathaus

Wer in der Adventszeit das Görlitzer Rathaus auf dem Untermarkt oder aber die Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße besucht, wird sich über wunderschön geschmückte Weihnachtsbäume erfreuen können. Geholfen beim Weihnachtsschmuckbasteln haben verschiedene Kindereinrichtungen aus Görlitz. Dabei war selbstverständlich auch die Kreativität der Kinder gefragt. Ein Aufruf an die Görlitzer Kindereinrichtungen im Herbst dieses Jahres war so erfolgreich, dass von dem gebastelten Schmuck gleich zwei große Weihnachtsbäume ausgestattet werden konnten.

Am 27. November traf sich Oberbürgermeister Siegfried Deinege mit sieben Kindern aus Brunis „Klein-Kinder-Stube“ und der Kita „Am Zauberwäldchen“ zum gemeinsamen Baumschmücken im Rathaus. Auch die Kinder vom „Freinet Kinderhaus“ und vom „Hort City Kids“ haben bunte Sterne gebastelt, die ebenso an den Weihnachtsbaum gehängt wurden und nun alle Besucherinnen und Besucher sowie die Rathausmitarbeiterinnen und -mitarbeiter erfreuen.

Ein großes Dankeschön gilt nochmals allen, die an der Aktion teilgenommen haben.



Gemeinsam wurde der Weihnachtsbaum im Rathaus geschmückt.

Foto: Mirko Wirth

Weihnachtsstube für Alleinstehende am Heiligabend 2013

Auch in diesem Jahr gibt es am Heiligen Abend die Weihnachtsstube in Görlitz. Die Weihnachtsstube wird in Zusammenarbeit mit der Caritas-Regionalstelle Görlitz und dem Verein für Diakonie und Stadtmission Görlitz e. V. organisiert. Alle, die an diesem Abend allein sind und Gesellschaft wünschen, sind herzlich eingeladen, einige Stunden des Festtages der Geburt Christi in Gemeinschaft mit anderen in der Weihnachtsstube zu verbringen. Miteinander reden, essen und feiern macht froh, besonders am Fest der Liebe. Wer am Heiligen Abend nicht allein sein möchte, ist herzlich willkommen.

Die Weihnachtsstube 2013 ist am Dienstag, dem 24. Dezember, von 17:00 bis 21:00 Uhr geöffnet. Sie findet im Clemens-Neumann-Heim, hinter der St. Jakobuskathedrale statt.

Wenn der Weg zu dieser Veranstaltung zu beschwerlich ist, besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit eines kostenlosen Fahrdienstes. Wegen der notwendigen Planung wird darum gebeten, eine verbindliche Anmeldung bis zum 19. Dezember in der Caritas Regionalstelle Görlitz, Wilhelmsplatz 2 oder unter der Telefonnummer 03581 420020 vorzunehmen.

Fundsachen November 2013

4 Schlüsselbunde
4 Fahrräder
1 Handy
1 Armbanduhr
Skibekleidung für Mädchen
Bargeld
diverse Gegenstände, welche im H&M, Klinikum und Marktkauf aufgefunden wurden

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Müller in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Stiftungen der Stadt Görlitz unterstützen Projekte

Im Rahmen der Ausschreibung der Sammelstiftung Stadt Görlitz sind 23 Anträge mit einem Fördervolumen von rund 54.000 Euro eingegangen. Das Stiftungsgremium hat sich dazu entschieden, davon zehn Projekte mit insgesamt rund 8.000 Euro zu fördern.

Die Hospitalstiftung Stadt Görlitz beschloss im Jahr 2013, insgesamt sieben Projekte mit einer Summe von rund 25.000 Euro zu unterstützen.

Beide Stiftungen sind kommunale Stiftungen. Um benachteiligten Menschen helfend zur Seite zu stehen und sich für die Jugend-/Altenhilfe einzusetzen, spielen soziales Engagement und die Bemühungen für das Gemeinwohl eine wichtige Rolle.

Für eine Vielzahl kreativer Projekte sind mit großer Eigeninitiative, Tatendrang und Herzblut Anträge gestellt worden. Dies verdient großen Respekt und gilt es zu fördern.



Baumpflanzaktion zum Nikolaustag

Auf der Freifläche vor der Sporthalle Rauschwalde wurden am 6. Dezember vier neue Bäume gepflanzt. Initiiert wurde diese Pflanzung von einer privaten Spendergemeinschaft, welche zunächst einen der vier Bäume finanziert. Dieser Aktion sollen in den nächsten Jahren weitere folgen. Die kurze Baumreihe, welche aus weißblühenden Zieräpfeln der Sorte „John Downie“ bestehen wird, soll eine Raumkante zwischen der großen Rasenfläche und der Vorfläche der Sporthalle bilden. Letztere ist vor allem durch die Nutzung als Parkplatz geprägt, welche dadurch ein Stück weit kaschiert werden kann. Die Maßnahme ist Bestandteil der alljährlichen Herbstbaumpflanzung, bei welcher vor allem die Ausfälle im Straßenbaumbestand im Stadtgebiet ersetzt werden.



Foto: Steffen Leder

Bethlehem im Bahnhof

Nicht alle Menschen freuen sich auf Heilig Abend. Manche haben Ängste aus unterschiedlichen Gründen. Andere suchen nach mehr als nur das, was sie sonst beschäftigt und umgibt. Vielen von ihnen hilft es, wenigstens an diesem Tag eine Kirche aufsuchen zu können.

Doch da gibt es für manche Menschen Schwellenangst, aber zugleich auch die Sehnsucht. Besonders diese Menschen - aber auch alle anderen - können sich am 24. Dezember, um 17:30 Uhr in der Bahnhofshalle ganz anonym oder auch nicht in das Weihnachtsgeschehen mit hineinnehmen lassen.



Foto: privat

Die Dialogkrippe vom Christkindelmarkt erlebt dann in ihrer Bedeutung den Höhepunkt: die Geburt Jesu.

Eine leuchtende Zahl 24 an der Bahnhofsuhr weist während des Advents auf die

Möglichkeit hin. Niemand, der nicht will, braucht allein zu sein.

Anzeigen

Herzlichen Dank unseren Kunden,
frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

- Stoffe • Nähzubehör • Kurzwaren • Stoffstücke
- Webbänder • myboshi-Wolle • Gutscheine

Wir bieten Nähkurse an!

Görlitzer Stofflädchen
Demianiplatz 41 · 02826 Görlitz
Tel.: 03581/8796080
www.goerlitzer-stofflaedchen.de

Gaststätte & Pension „Zur Windmühle“

Inhaber: Sven Vetter

- Typisch regionale Küche
- Partyservice außer Haus
- Familienfeiern · Gastraum bis 70 Personen/Vereinsraum bis 30 Personen

Öffnungszeiten: Di - So ab 11 Uhr · Mo Ruhetag; Termine nach Absprache möglich

Weinhübler Straße 22 · 02827 Görlitz/OT Kunnerwitz

Tel. 0 35 81/73 90 00 · Fax 73 90 01 · Funk 0171/8 99 19 75

e-mail: zurwindmuehle@web.de

Am 31.12.2013 bis 21.00 Uhr geöffnet!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!





Weihnachts- und Neujahrsgrüße aus den Ortschaften

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft Ludwigsdorf und Ober-Neundorf, liebe Mitbürger,

im Namen des Ortschaftsrates grüße ich alle Einwohner Ludwigsdorf und Ober-Neundorfs und auch die Freunde unserer beiden Dörfer.

Es hat sich auch in 2013 etwas getan in den Dörfern! Bei den Veranstaltungen war wieder ein - wenn auch nicht so „schwerer“ - Höhepunkt die „Offene Sächsische Meisterschaft im Kürbiswiegen“ mit doch wieder zahlreichen Besuchern. Das „Schlachtfest“ der Kürbisfreunde und das Erntedankfest des Alkanti-Projekts waren ebenfalls Besuchermagnete. Betroffen gemacht hat uns das Ableben Dietmar Dörfers nach einem langen und mit unendlicher Geduld ertragenen Leiden. Wir wünschen Ingrid Dörfer, dass die „Kunstmühle“ weiterhin ein Anziehungspunkt in Ludwigsdorf bleibt.

Wunderbar ist auch die „Auferstehung des Hedicke-Hofs als „Dein Hotel“. Die bis jetzt erzielten Erfolge lassen hoffen, dass sich das Engagement der Familie Ledwon/Hein dauerhaft auch zum Wohl Ludwigsdorfs auswirken wird - unsere guten Wünsche sind den Betreibern sicher. Freuen konnten wir uns in 2012 über die Aussage des Oberbürgermeister Siegfried Deiniges, der Ludwigsdorf als „charmantest“ Dorf mit Entwicklungspotenzial bezeichnete. Wir hoffen sehr, dass dies auch in der Investitionspolitik der Stadtverwaltung berücksichtigt wird, um unsere Dörfer etwas aufzuwerten. Das Bemühen um eine Entwicklung unserer Dörfer hat leider einen herben Rückschlag erlitten, weil anlässlich einer Impulsveranstaltung im „Konsum“ mehr als die Hälfte der von Bürgermeister Dr. Wieler persönlich eingeladenen Teilnehmer nicht erschienen war. Dennoch sind die Einwohner herzlich eingeladen, ihre Vorstellungen von einem „Ludwigsdorf 2030“ zu äußern - haben wir doch die Möglichkeit, unsere eigenen Wünsche und Hoffnungen einzubringen und Entwicklungspotenziale aufzuzeigen. Nur so können wir erreichen, dass unsere Dörfer langfristig lebens- und liebenswert bleiben. Hinweisen möchte ich auch darauf, dass wir insbesondere für jüngere Mitbürger Veranstaltungen vorsehen, mit denen wir sie zu einer lebhafteren Teilnahme auch an der politischen Willensbildung anregen möchten. In 2014 finden wieder die Wahlen zum Stadtrat und zum Ortschaftsrat statt. Es wäre wunderbar, wenn sich jüngere Mitbürger als Kandida-



ten zur Verfügung stellen würden. Ebenso wichtig ist aber auch, dass sich die etwas lebensälteren Mitbürger beteiligen, weil deren Erfahrungen und Ratschläge un-gemein wichtig sind. Gemeinsam können wir viel erreichen!

Ich selbst wünsche mir einen offenen Dialog mit den Bürgern und stehe jederzeit mit Rat und Tat auch außerhalb der Sprechstunden zur Verfügung. Manchmal muss man leider den Eindruck gewinnen, dass ein wenig zu oft eher übereinander als miteinander gesprochen wird. Wunderbar wirkt sich aus, wenn man in Gesprächen auf der Sachebene bleibt und nicht in die Beziehungsebene abgleitet. Man muss sich immer als Mensch begegnen können.

Ich wünsche ruhige und friedvolle Weihnachtstage, einen besinnlichen Jahresausklang und ein gutes Miteinander in 2014.

*Wolf Dieter Friesecke
Ortsvorsteher*

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Hagenwerder und Tauchritz,

das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu und das neue Jahr steht vor der Tür. Lassen Sie mich einen kurzen Rückblick auf Hier ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2013 geben. Mit großer Freude können wir sagen, dass die Ortsteile Hagenwerder/Tauchritz auch dieses Jahr eine Vielzahl Veranstaltungen für die Gemeinschaft durchgeführt haben. So wurden von Vereinen, Privatpersonen und verschiedenen Einrichtungen das Osterfest, das Walpurgisfeuer, das Maibaumsetzen, der Tag des Bergmanns, ein Lampionumzug und ein Lichtfest sowie Gartenfeste, Radtouren und vieles mehr organisiert und durchgeführt. Allen Helfern, Sponsoren und Beteiligten gilt unser besonderer Dank.

Nach drei Jahren konnte endlich mit der

Sanierung des Kita- und des ISG-Gebäudes sowie mit dem Neubau des Feuerwehrhauses begonnen werden. Der in Hagenwerder ansässige Zahnarzt konnte somit auch endlich in neue Räume umziehen.

Ich wünsche im Namen des gesamten Ortschaftsrates Hagenwerder/Tauchritz allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr.

*Ihr Ortsvorsteher
Andreas Zimmermann*

Liebe Schlaurotherinnen und Schlaurother,

der Ortschaftsrat wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2014.

Die Adventszeit gibt uns Ruhe zum Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr.

Gemeinsam haben wir wieder ein Walpurgisfeuer entzündet.

Unsere „Musik am Teich“ als musikalischer Nachmittag hat den Zuhörerinnen und Zuhörern n wie auch den Musikern viel Freude bereitet.

Der diesjährige Gemeindeausflug führte uns an die Talsperre Goldentraum.

Mit der Weihnachtsfeier für unsere Rentner haben wir das Jahr 2013 abgeschlossen.

Schlaurother Bürgerinnen und Bürger sowie der Heimatverein haben dieses Programm unterstützt.

Dafür bedanken wir uns herzlich. Auch für das neue Jahr sind erste Ziele abgesteckt. Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Arbeit 2014

*Im Namen des Ortschaftsrates Schlauroth
Bernd Wünsche
Ortsvorsteher*



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Kunnerwitz und Klein Neundorf,

in wenigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest und danach verabschieden wir uns vom Jahr 2013. Jede Familie und jeder Einzelne selbst wird diese letzten Tage im Jahr anders erleben. Besonders denke ich an diejenigen unter Ihnen, die einen nahen Angehörigen verloren haben, an die Menschen, die krank oder schwach sind, aber auch an die, deren finanzielle Situation oder familiären Sorgen keine

Festtagsstimmung aufkommen lassen. Ihnen wünsche ich Kraft und Hoffnung.

Vielen unter Ihnen aber geht es gut und manchen besser denn je. Sie werden sich auf die Feiertage freuen, sie im Kreise der Familie begehnen oder auch zu Verwandten verreisen oder in ein nahes oder fernes Urlaubsziel aufbrechen.

Für die zahlreichen Aktivitäten in unseren Ortschaften, die die vielen ehrenamtlich Tätigen in Vereinen oder im Ortschaftsrat organisiert haben, sei Ihnen allen gedankt. Ich bin sicher, dass wir beim Bau des Bür-

gerhauses auf Ihre notwendige Mithilfe zählen können. Und wenn uns das alles gelingt, haben wir für unsere Dorfgemeinschaft ein lohnenswertes Ziel vor den Augen.

Im Namen des Ortschaftsrates Kunnerwitz/Klein Neundorf möchte ich Ihnen und Ihren Angehörigen von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Erfolge.

Ihr Matthias Roch
Ortsvorsteher

Anzeigen

Frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr wünscht Ihnen Ihr

Jantsch
Malermeister

- Italienische Spachteltechnik
- Fassadengestaltung
- Dekorputz
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Vollwärmeschutz

Telefon 03581/85 1800 · Telefax 03581/85 55 78
Christoph-Lüders-Straße 37 · 02826 Görlitz

www.jantsch-malermeister.de
E-Mail: Jantsch.MALER@t-online.de

Immer ein Auge für's Detail.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de

SUZUKI Way of Life!

Weihnachtsgrüße

Auch beim Fest der Nächstenliebe darf man sich ruhig mal selbst etwas gönnen. Zum Beispiel eine Probefahrt in einem unserer attraktiven Suzuki Modelle. Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Autohaus Maesmans
SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER

Autohaus Gebr. Maesmans OHG
Gewerbering 11 · 02828 Görlitz
Tel. 0 35 81 / 38 66 66
info@maesmans.de · www.maesmans.de

SIMPLY CLEVER

Der Neue ŠKODA Rapid Spaceback.
Raumgefühl in jeder Dimension.

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Jetzt bei uns Probe fahren.

Der Neue ŠKODA Rapid Spaceback. Sportliches, junges Design: Das bietet Ihnen dieser temperamentvolle Kompakte mit großzügigem Platzangebot. Gleichzeitig weiß er mit cleveren Details und vielen komfortablen Individualisierungsmöglichkeiten im Alltag zu überzeugen. Testen Sie ihn bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,4 - 4,8; außerorts: 4,8 - 3,4; kombiniert: 5,8 - 3,9; CO₂-Emission, kombiniert: 134 - 104 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

Service Mobilität Engagement

AUTOHAUS KLISCHE

Autohaus Klische Inh. R. Kohli
Girbigsdorfer Str. 24, 02828 Görlitz
Tel.: 03581 704910, Fax: 03581 7049120
klische.gf@partner.skoda-auto.de



Informationen aus der Görlitzer Stadtbibliothek

Medienrückgabesystem steht zum Jahreswechsel nicht zur Verfügung

Das Medienrückgabesystem der Stadtbibliothek Görlitz steht aus Sicherheitsgründen vom 23. Dezember 2013 bis 2. Januar 2014 für die Abgabe der Medien nicht zur Verfügung. Die Abgabe und Ausleihe der Medien sind zu den regulären Öffnungszeiten zum Jahreswechsel in der Stadtbibliothek möglich.

GalerieZeit mit Uta Schmidt

Am Dienstag, dem 14. Januar 2014, wird um 15:00 Uhr die Autorin Uta Schmidt Gast der GalerieZeit in der Stadtbibliothek Görlitz sein. Seit 2004 beschäftigt sich die Bautznerin mit alternativen Heilmethoden und bereist in diesem Rahmen

zusammen mit ihrem Mann seit 2008 die Weiße Wüste in Ägypten. Von den Erfahrungen und Begegnungen, die ihr und den Menschen auf diesen Reisen widerfahren sind, berichtet sie in ihrem Roman „So war es nicht geplant“. Die Landschaft, die Gegebenheiten und die unausweichliche Beschäftigung mit sich selbst, macht diese Reise zu einem sehr außergewöhnlichen Trip. Mit vielen eindrucksvollen Originalaufnahmen erzählt Uta Schmidt den Zuhörern von ihren Erlebnissen und nimmt sie so für ca. 90 Minuten mit in die Ferne. Der Eintritt beträgt 2,00 EUR.

Vorlesewettbewerb 2014

Die acht Vorleser für den Vorlesewettbewerb für Erwachsene stehen fest und

bereiten sich nun mit Freude darauf vor. Vorleser mit den unterschiedlichsten Texten werden am 15. Januar, ab 19:00 Uhr, in der Stadtbibliothek jeweils zehn Minuten lang ihre Geschichten zum Besten geben. Wer zum Ende den Siegerpreis mit nach Hause nehmen darf, entscheiden die Zuhörerinnen und Zuhörer. Bei einem Glas Tee oder Wein sowie einem vernünftig bunt gemischten Programm sind alle herzlich zu dem Vorlesewettbewerb 2014 eingeladen. Der Wettbewerb wird auch dieses Mal wieder durch die Comenius-Buchhandlung unterstützt. Der Eintritt ist frei!

Jochmannstraße 2 - 3, Telefon: 03581 7672752, www.stadtbibliothek.goerlitz.de

Anzeigen



- Elektroanlagen
- Kabelmontagen
- Blitzschutzanlagen
- Gebäudeautomation
- Baustromanlagen
- Reparaturservice
- Schaltanlagenbau
- Photovoltaikanlagen

Elektroinstallation & Blitzschutz-Service GmbH

Dorfstraße 61 Tel.: 03581 / 7422-0 info@ebs-elektro.de
 02827 Görlitz Fax: 03581 / 7422-44 www.ebs-elektro.de

Letex Einkaufs- und Liefergenossenschaft des leder- und textilverarbeitenden Handwerks Görlitz e.G.

Groß- und Einzelhandel

Markisenstoffe	selbstnivellierende Ausgleichsmassen
Möbelbezugsstoffe	Klebstoffe für Fußbodenbeläge
Schaumgummiplatten	Klebebänder
Polstermaterial	Winkel- und Übergangprofile
Klett- u. Reißverschlüsse	Verlegeplatten

Designbeläge von PROJECT FLOORS

Wir empfehlen unsere Mitgliedsbetriebe zur Verarbeitung
 Rauschwalder Straße 48 a · 02826 Görlitz
 Tel. 0 35 81/ 31 62 85 · Fax 0 35 81/ 76 17 14
 Öffnungszeiten: 7.00 bis 16.00 Uhr



IHR WEG ZUM ERFOLG!

Die Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. ist der mitarbeiterstärkste Lohnsteuerhilfeverein mit dem dichtesten Beratungsnetz in ganz Deutschland. Zur erfolgreichen Verstärkung unseres Teams suchen wir bundesweit m/w

Steuerfachleute

mit kaufmännischer Ausbildung und mind. 3-jähriger Berufserfahrung im Steuerrecht als selbstständig tätige Beratungsstellenleiter/innen. Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Tätigkeit auf Basis unseres erfolgserprobten Konzepts, mit dem bereits über 2.800 Beratungsstellen für rund 800.000 Mitglieder arbeiten:

- Hotline, vereinseigene Software, Seminare, Rechtsdatenbanken
- Werbemittel, gut besuchte Homepage mit PLZ-Suche
- Persönliche Betreuung, ggf. Altersvorsorge ...

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung die wir selbstverständlich streng vertraulich behandeln.

Diese richten Sie bitte an:
 Bernd Krellwitz · 02708 Löbau
 Bahnhofstr. 38 · Tel. 0 35 85/47 48 49
 E-Mail: Bernd.Krellwitz@vlh.de · Internet: www.vlh.de


Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
 LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de



Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG
 Görlitz · Niesky · Weißwasser

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2014!

Ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für Ihr Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit!

Ihre Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

www.vrb-niederschlesien.de/adventskalender



Freiwillige Feuerwehr Görlitz feierte ihr 165-jähriges Jubiläum

Am 26. November fand im Görlitzer Rathaus ein Festakt anlässlich des 165-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr von Görlitz statt. Dazu waren Vertreter aus Politik und Verwaltung, der ortsansässigen Hilfsorganisationen und der Polizei, des Landkreises, der Feuerwehren aus Zgorzelec und Radmeritz, der verschiedenen Sozialverbände sowie die Kameraden der Görlitzer Berufs-, Freiwilligen- und Ortsfeuerwehr eingeladen. Der ehemalige Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes Siegfried Bossack legte in seiner Rede dar, wie wichtig und bedeutend die Freiwilligen Feuerwehren für die einzelnen Kommunen sind. Nach dem offiziellen Teil ging es dann im Innenhof des Rathauses mit einer Feuershow heiß her.



Foto: Nicole Sängner

Anzeigen

Traumhaus an der Müritz
 Expose der Immobilie bitte per E-Mail unter:
aga-mueritz@web.de
Verhandlungsbasis • Kauf von Privat.

Technischer Handel & Service
 Inh. Vera Sauer

- Schrauben (Edelstahl, verzinkt)
- Klebstoffe, Sprays
- Kress Werkzeugtechnik
- Holzbautechnik
- Dichtungstechnik
- Antriebstechnik
- Blindniettechnik
- Sanitärtechnik

Rauschwalder Straße 38 B
02826 Görlitz
Tel. 03581/876776
www.ths-goerlitz.de

Normteile • Schrauben • Dichtungen • Keilriemen

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch wünscht

Elektronik-Service-Görlitz GmbH
 Verkauf und Reparatur

Tel. 0 35 81 - 31 55 63
 Görlitz, Kö-Passage

Tel. 03 58 23 - 8 62 52
 Ostritz, Aug.-Bebel-Str. 2

Ärger?

mit Waschmaschine, Geschirrspüler
 Wäschetrockner oder Kühlschrank

mit Fernseher, SAT-Anlage
 oder Stereo-Anlage



BRENDLER
 Autohaus
 GmbH

Allen Kunden und Geschäftsfreunden eine besinnliche Weihnachtszeit und für 2014 immer „Gute Fahrt“!

Für Sie stehen wir auch im nächsten Jahr Kopf...

Tel. 0 35 81 / 32 39-0
 Am Flugplatz 20, 02828 Görlitz
 www.autohaus-brendler.de

STAHL- UND METALLBAU
WEINER
 Stahl in Form - Seit 1892

Allen unseren verehrten Kunden, Geschäftspartnern, unserer Belegschaft und allen Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

www.stahlbau-weiner.de
 02828 Görlitz / OT Ludwigsdorf
 Rothenburger Landstr. 66
 Tel. 03581/8766930

Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen

Autolackiererei Thomas Schendel

Thomas Schendel • Girbigsdorfer Straße 17 • 02828 Görlitz
 Fon/Fax 0 35 81/ 36 11 99



Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen

Bezirk 3: **Innenstadt/Südstadt
Untermarkt 6 - 8
Rathaus, Zimmer 008**

Friedensrichter: Herr Klaus Nickel
 Protokollführerin: Frau Gertraude Brückner
 Sprechtag 2014: vorübergehend finden keine Sprechtag statt
 Bürger wenden sich mit ihren Anliegen bitte an die Schiedsstellen 5 und 8

Bezirk 5: **Königshufen/Klingewalde/HistorischAltstadt/Nikolaivorstadt
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf
Alexander-Bolze-Hof 25,
02828 Görlitz**

Friedensrichter: Herr Thomas Andreß
 Protokollführerin: Frau Anke Hollain
 Sprechtag 2014: 09.01., 06.02., 13.03., 10.04., 08.05., 12.06.
 jeweils 17:00 - 18:00 Uhr
 Telefon: 03581 318080 während der Sprechzeit

Bezirk 8: **Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz Hagenwerder/Tauchritz,
Schlauroth/Kunnerwitz/Klein Neundorf
Bürgerbüro Weinhübel, Leschwitzer
Straße 21**

Friedensrichter: Herr Hans-Rainer Scholz
 Protokollführerin: Frau Heike Wiesner
 Sprechtag 2014: 06.01., 03.02., 10.03., 07.04., 05.05., 02.06.
 jeweils 17:00 - 18:00 Uhr
 Telefon: 03581 83077 während der Sprechzeit

Anfragen außerhalb der Sprechtag sind darüber hinaus möglich unter:
 Stadtverwaltung Görlitz, Frau Prasse,
 Telefon 03581 671580



- Orts- und stadtteilbezogene, tagesaktuelle Informationen aus Vereinen, Institutionen und Unternehmen
- crossmedial
- Geschäftsanzeigen
- Privatanzeigen
- Branchenbuch
- Bannerwerbung
- Veranstaltungskalender
- Links zu kommunalen Diensten
- Wettervorschau
- weitere nützliche Informationslinks

alles TAGESAKTUELL
MONTAG – SONNTAG

www.localbook.de



BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge



- für Treppen aller Art, auch Außentreppen
- zertifizierter und gepüfter Fachhändler
- individuelle Beratung, Zuschuss möglich

Wannenlifte & Aufstehhilfen



- verschiedene Wannenliftsysteme
- problemloses Aufrichten gestürzter Personen
- individuelle Beratung, kostenlose Vorführung

Elektromobile

- einfache Bedienung, ohne Führerschein
- kostenlose Vorführung, auch bei Ihnen zu Hause



Äußere Lauenstr. 19, 02625 Bautzen
www.bemobil.eu, ☎ 03591/599 499

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0 · Internet: www.wittich.de

Hier könnte
Ihre Werbung stehen.





Sportsplitter

Hallenkreismeisterschaften Fußball in Görlitzer Hallen

22.12.2013, 13:30 Uhr, Sporthalle Rauschwalde - Endrunde B-Junioren
SV Lok Schleife, Ostritzer BC, Holtendorfer SV, VfB Weißwasser 1909, SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf, Schönbacher FV, NFV G/W Görlitz C-Junioren, VfB Zit-tau

27.12.2013, 17:00 Uhr, Jahnsporthalle - Vorrunde Herren
FV Eintracht Niesky 2., SV 90 Jänkendorf, Blau-Weiß Empor Deutsch Ossig, SV Ge-belzig 1923, SV Ludwigsdorf 48

28.12.2013, 14:00 Uhr, Jahnsporthalle Vorrunde Herren
FSV Kemnitz, EFV Bernstadt/Dittersbach, Holtendorfer SV, 1. Rothenburger SV, SV Zodel 68

03.01.2014, 17:00 Uhr, Jahnsporthalle
Zwischenrunde Herren

11.01.2014, 15:00 Uhr, Jahnsporthalle
Endrunde Herren



Ehrennadel des Sächsischen Fußball- verbandes in Gold

Jürgen Gröschke SV Ludwigsdorf 48

Ehrenamtspreis 2012 des DFB (wird im- mer im Folgejahr vergeben)

Ronald Fritzsche SSV Germania
Görlitz

Verdienstplakette des FV Oberlausitz e. V.

Manfred Weiner SV Ludwigsdorf 48
Conrad Jacob SV Ludwigsdorf 48
Manfred Kretschmer NFV Gelb- Weiß
Görlitz 09

Werner Mönnich ISG Hagenwerder
Bernd Gundel Blau-Weiß Empor
Deutsch Ossig

Ehrungen im Jahr 2013 durch den Fußballverband Oberlausitz e. V.

Hartmut Opatz	Blau-Weiß Empor Deutsch Ossig
Uwe Rüdiger	SV Grün- Weiß Gersdorf
Herbert Hausmann	ISG Hagenwerder
Wolfgang Dörling	ISG Hagenwerder
Uwe Ulmer	SV Ludwigsdorf 48
Thomas Hayn	SV Energie Görlitz
Bernd Kroschwald	SV Reichenbach
Eberhard Breit	Holtendorfer SV
Jochen Hannappel	TSV Kunnersdorf
Klaus-Jürgen Wende	SV Ludwigsdorf 48
Holger Winde	SV Ludwigsdorf 48
Gabriela Horschig	SV Ludwigsdorf 48

Ehregeschenk des FV Oberlausitz e. V.
Rüdiger Freese SV Medizin Görlitz
Günter Kluge ISG Hagenwerder

Anzeige

**HOTEL
BREITENBACHER HOF**
Frank-Kolopp

72178 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Nördlicher Schwarzwald

Telefon 07443/96 62-0
Telefon 07443/96 62-42
Fax 07443/96 62 60

Wintermärchen werden wahr ...

Advent, Advent...

7 Übernachtungen mit kalt-warmem Frühstücksbüfett
4x 3-Gang-Abendmenü mit Salatbüfett
1x Vesper mit Schwarzwälder Spezialitäten
1x festliches 6-Gang-Menü
1x Lichterwanderung mit Glühwein
1x Kaffee und Kuchen
1x Besuch des Weihnachtsmarkts in Karlsruhe
1x festliches 6-Gang-Menü in Freudenstadt
1x Besinnlicher Adventsabend mit Zithermusik
1x Besuch des Nikolaus.

Termin
1. bis 8.12.2013

p. P.
ab **345,- €**

Romantikwochenende

Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Tage mit HP
1x romantisches 6-Gang-Menü
1x Kaffee und Kuchen
1x Flasche Wein, 1x Obstteller
1x Lichterwanderung

Bei 2 Tagen

p. P.
ab **149,- €**



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenrat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

17.12.		23.12.		29.12.	
Posselt, Ingeborg	91. Geburtstag	Schneider, Erika	93. Geburtstag	Kählig, Käte	85. Geburtstag
Ritter, Erika	90. Geburtstag	Kiesling, Ingeborg	90. Geburtstag	Tuchscheerer, Martin	85. Geburtstag
Zölfel, Johanna	90. Geburtstag	Schröder, Vera	80. Geburtstag	Zolneczko, Gertrud	85. Geburtstag
Posselt, Hubertus	85. Geburtstag	Perschke, Renate	75. Geburtstag	Haubner, Christfried	80. Geburtstag
Rupprich, Hildegard	85. Geburtstag	Schulz, Wilfried	75. Geburtstag	Neumann, Georg	75. Geburtstag
Schiffer, Helga	85. Geburtstag	Zimmer, Gisela	75. Geburtstag	Goldbach, Hubert	70. Geburtstag
Hoffmann, Manfred	75. Geburtstag	Heinze, Barbara	70. Geburtstag	Ludwig, Christina	70. Geburtstag
Junge, Rosemarie	75. Geburtstag	Ritter, Gerd-Rainer	70. Geburtstag	Tyschler, Fritz	70. Geburtstag
Wolff, Annerose	75. Geburtstag	Schendel, Nobert	70. Geburtstag		
Liewald, Freimut	70. Geburtstag	Weber, Karl-Heinz	70. Geburtstag		
Stenzel, Gerhard	70. Geburtstag			30.12.	
Wilke, Waltraud	70. Geburtstag			Kramer, Ursula	92. Geburtstag
		24.12.		Flügel, Günter	85. Geburtstag
18.12.		Neumann, Helga	80. Geburtstag	Küchler, Hans	85. Geburtstag
Teich, Johannes	80. Geburtstag	Reißig, Christa	80. Geburtstag	Mirke, Renate	80. Geburtstag
Baak, Barbara	75. Geburtstag	Dörner, Barbara	75. Geburtstag	Ortner, Volker	70. Geburtstag
Krüger, Dieter	75. Geburtstag	Seibt, Dieter	75. Geburtstag	Stanek, Sieglinde	70. Geburtstag
Borrmann, Günter	70. Geburtstag	Tschirm, Wolfgang	75. Geburtstag		
Mittelstädt, Volker	70. Geburtstag	Hausmann, Klaus-Dieter	70. Geburtstag	31.12.	
				Krische, Anneliese	85. Geburtstag
19.12.		25.12.		Frenzel, Ingeburg	80. Geburtstag
Goß, Hans-Peter	80. Geburtstag	Runge, Ilse	93. Geburtstag	Dr. Heimann, Robert	75. Geburtstag
Schlei, Siegfried	80. Geburtstag	Funk, Wolfgang	90. Geburtstag	Gärtner, Günter	75. Geburtstag
Berner, Christa	75. Geburtstag	Grundmann, Helmut	90. Geburtstag	Grosty, Wolfgang	75. Geburtstag
Starke, Anita	75. Geburtstag	Hahn, Irmgard	85. Geburtstag	Hoffmann, Margit	70. Geburtstag
Renger, Ute	70. Geburtstag	Zahn, Wilfried	80. Geburtstag	Krone, Gerda	70. Geburtstag
Rose, Sigrid	70. Geburtstag	Seeger, Olaf	75. Geburtstag	Schäfer, Klaus	70. Geburtstag
Zimmermann, Hannelore	70. Geburtstag	Wendt, Siegfried	75. Geburtstag		
		Zukunft, Ingeborg	75. Geburtstag	01.01.	
20.12.		Ay, Helga	70. Geburtstag	Stöckmann, Herbert	94. Geburtstag
Schaefer, Ursula	90. Geburtstag	Riemann, Peter	70. Geburtstag	Geißler, Ursula	85. Geburtstag
Fischer, Hubert	85. Geburtstag	Schmidt, Wolfgang	70. Geburtstag	Kawig, Marianne	80. Geburtstag
Gründer, Margarete	85. Geburtstag	Urbanek, Marianna	70. Geburtstag	Thiel, Helga	80. Geburtstag
Polewiak, Henryk	85. Geburtstag			Rothe, Christine	70. Geburtstag
Buth, Halina	75. Geburtstag	26.12.		Topolnicki, Edward	70. Geburtstag
Krätschmer, Horst	75. Geburtstag	Wiesner, Ruth	92. Geburtstag		
Menzel, Alfons	75. Geburtstag	Freudenberg, Christa	80. Geburtstag	02.01.	
Runge, Hanni	75. Geburtstag	Klaus, Roland	75. Geburtstag	Hoffrichter, Eva	90. Geburtstag
Meißner, Gottfried	70. Geburtstag	Weißbrodt, Christel	75. Geburtstag	Zingler, Henning	75. Geburtstag
Walther, Hannelore	70. Geburtstag	Schmidt, Christa	70. Geburtstag	Aeschbach, Rosemarie	70. Geburtstag
		Stenzel, Monika	70. Geburtstag	Kummer, Reinhild	70. Geburtstag
				Rothe, Günter	70. Geburtstag
21.12.		27.12.		Scholz, Renate	70. Geburtstag
Hübner, Heinz	85. Geburtstag	Apler, Erika	85. Geburtstag		
Brauer, Dieter	75. Geburtstag	Renner, Christa	85. Geburtstag	03.01.	
Janetschek, Alfons	75. Geburtstag	Wenzel, Gerda	85. Geburtstag	Karwoth, Luzia	80. Geburtstag
Krybus, Christa	75. Geburtstag	Neumann, Peter	80. Geburtstag	Schmidt, Ilse	80. Geburtstag
Ludwig, Hilmar	75. Geburtstag	Mix, Ernst	75. Geburtstag	Bartkowiak, Monika	75. Geburtstag
Roch, Helga	75. Geburtstag	Renger, Reiner	75. Geburtstag	Dr. Völz, Brigitte	75. Geburtstag
Rücker, Norbert	70. Geburtstag	Schmidt, Gisela	75. Geburtstag	Schläger, Liesbeth	75. Geburtstag
		Weidner, Siegfried	75. Geburtstag	Schöbel, Ingrid	75. Geburtstag
22.12.		Drögsler, Karin	70. Geburtstag	Scholz, Wilfried	75. Geburtstag
Schiller, Käte	94. Geburtstag	Pache, Günter	70. Geburtstag	Kern, Barbara	70. Geburtstag
Gehrke, Helene	90. Geburtstag			Pawlas, Bärbel	70. Geburtstag
Hohm, Helene	85. Geburtstag	28.12.			
Pinkert, Evi	80. Geburtstag	Pietsch, Johanna	96. Geburtstag	04.01.	
Starke, Christa	75. Geburtstag	Schreier, Horst	80. Geburtstag	Klammt, Marianne	91. Geburtstag
Klopfer, Agnes	70. Geburtstag	Lange, Helga	75. Geburtstag	Einsiedel, Elli	90. Geburtstag
Pratsch, Karin	70. Geburtstag	Lufft, Peter	70. Geburtstag	Vohmann, Renate	80. Geburtstag
		Stopinska-Płitzko, Helena	70. Geburtstag	Bergmann, Siegfried	75. Geburtstag
				Kaufers, Helga	75. Geburtstag
				Lange, Eckhard	75. Geburtstag
				Mattheus, Karin	70. Geburtstag



05.01.			Graeske, Ursula	70. Geburtstag	17.01.	
Winde, Martha	94. Geburtstag		Moderegger, Udo	70. Geburtstag	Heidrich, Gisela	75. Geburtstag
Bruns, Margreta	92. Geburtstag		Nehring, Günter	70. Geburtstag	Walter, Heinz	75. Geburtstag
Borrmann, Werner	85. Geburtstag		Pöge, Hans-Jürgen	70. Geburtstag	Weiser, Gudrun	75. Geburtstag
Michel, Klaus	85. Geburtstag		11.01.		Bartke, Irmgard	70. Geburtstag
Nowotny, Günter	85. Geburtstag		Jeschke, Richard	90. Geburtstag	Zimmermann, Dagmar	70. Geburtstag
Plischke, Sieglinde	80. Geburtstag		Herbig, Fritz	85. Geburtstag	18.01.	
Dr. Ehrhardt, Waltraud	75. Geburtstag		Reiche, Heinrich	80. Geburtstag	Rösel-Krause, Marianne	90. Geburtstag
Kurz, Ingeborg	75. Geburtstag		Standke, Renate	80. Geburtstag	Reinhold, Inge	85. Geburtstag
Soukup, Hans-Jürgen	70. Geburtstag		Hartmann, Edith	75. Geburtstag	Nowack, Helmut	75. Geburtstag
Walter, Klaus-Peter	70. Geburtstag		May, Ursula	75. Geburtstag	Zydek, Renate	75. Geburtstag
06.01.			Jacob, Anneliese	70. Geburtstag	Barteldt, Monika	70. Geburtstag
Menzel, Irmgard	94. Geburtstag		12.01.		Nitsche, Hannelore	70. Geburtstag
Langphal, Margarete	91. Geburtstag		Funke, Kurt	99. Geburtstag	Schmidt, Renate	70. Geburtstag
Thiele, Helene	91. Geburtstag		Hartwig, Gertrud	85. Geburtstag	Schnerr, Helene	70. Geburtstag
Geißler, Wolfgang	85. Geburtstag		Lorenz, Herbert	85. Geburtstag	Schütze, Helge	70. Geburtstag
Plotz, Irmgard	85. Geburtstag		Pätzolt, Hans-Joachim	85. Geburtstag	19.01.	
Sachtschale, Walter	85. Geburtstag		Rudolf, Ursula	85. Geburtstag	Altus, Günter	85. Geburtstag
Decker, Christa	80. Geburtstag		Schwarzbach, Willy	85. Geburtstag	Nauck, Anita	80. Geburtstag
Fischer, Christa	75. Geburtstag		Heß, Rita	80. Geburtstag	Ansorge, Karl-Heinz	75. Geburtstag
Schneider, Hannelore	75. Geburtstag		Köhler, Brigitte	80. Geburtstag	Dittrich, Ruth	75. Geburtstag
Fehér, Hermine	70. Geburtstag		Babutzka, Hartmut	75. Geburtstag	Förster, Erna	70. Geburtstag
07.01.			Kräkel, Gisela	75. Geburtstag	Lachmann, Wolfgang	70. Geburtstag
Brendel, Renate	80. Geburtstag		Putschke, Gerd-Rainer	70. Geburtstag	20.01.	
Fest, Helga	75. Geburtstag		Riedel, Hans-Jochen	70. Geburtstag	Mauermann, Werner	90. Geburtstag
Gruhl, Helmut	75. Geburtstag		13.01.		Hoferichter,	
Hinz, Helga	75. Geburtstag		Kulus, Bruno	92. Geburtstag	Brunhilde	80. Geburtstag
Kunst, Christel	75. Geburtstag		Knöchel, Arno	75. Geburtstag	Brückner, Werner	75. Geburtstag
Schäch, Wolfgang	75. Geburtstag		Kurz, Frank-Rainer	75. Geburtstag	Kinzel, Renate	75. Geburtstag
Hohl, Manfred	70. Geburtstag		Dr. Thieme, Frank	70. Geburtstag	Krause, Waltraud	75. Geburtstag
Zerche, Christine	70. Geburtstag		Klemmt, Werner	70. Geburtstag	Reuschel, Elfriede	75. Geburtstag
08.01.			Lehmann,		Zimmermann, Dieter	75. Geburtstag
Schimmel, Margot	90. Geburtstag		Hans-Gunter Karl	70. Geburtstag	Hiller, Roswita	70. Geburtstag
Amsel, Waltraud	85. Geburtstag		Schütze, Helga	70. Geburtstag	Nitsche, Gerd-Rainer	70. Geburtstag
Großer, Ingeburg	85. Geburtstag		14.01.		Nitsche, Ruth	70. Geburtstag
Loska, Boleslaw	85. Geburtstag		Ressel, Herta	95. Geburtstag	Pache, Jutta	70. Geburtstag
Neumann, Hans	80. Geburtstag		Michler, Hildegard	94. Geburtstag	Staffler, Burgunde	70. Geburtstag
Altmann, Karl-Heinz	75. Geburtstag		Kahle, Charlotte	92. Geburtstag	Wieners, Gisela	70. Geburtstag
Katzer, Udo	75. Geburtstag		Schneider, Irmgard	92. Geburtstag	21.01.	
Nerlich, Gerhard	75. Geburtstag		Schneider, Ursula	90. Geburtstag	Goschütz, Elfriede	99. Geburtstag
Romsdorf, Henning	75. Geburtstag		Braun, Ilse	85. Geburtstag	Lochmann, Emma	85. Geburtstag
Borsch, Günter	70. Geburtstag		Walach, Teresa	85. Geburtstag	Will, Elli	85. Geburtstag
Naumann, Gudrun	70. Geburtstag		Schulz, Dietmar	75. Geburtstag	Kawelke, Ilse	80. Geburtstag
Schuster, Marion	70. Geburtstag		Böhme, Reinhard	70. Geburtstag	Knauth, Regina	75. Geburtstag
Stricker, Jutta	70. Geburtstag		Simon, Peter	70. Geburtstag	Ludwig, Roland	75. Geburtstag
09.01.			Weber, Jutta	70. Geburtstag	Marschler, Hildegard	75. Geburtstag
Dreißler, Renate	85. Geburtstag		Zabel, Steffen	70. Geburtstag	Olszyczka, Ingrid,	75. Geburtstag
Mürbe, Gerda	85. Geburtstag		Zestermann, Dieter	70. Geburtstag	Heine, Rosemarie	70. Geburtstag
Hoffmann, Irma	75. Geburtstag		15.01.		Kämpfe, Karin	70. Geburtstag
Mätzelt, Dagmar	75. Geburtstag		Ressel, Hildegard	85. Geburtstag	Pohl, Margrit	70. Geburtstag
Schaal, Hartmut	75. Geburtstag		Schulz, Paul	85. Geburtstag	Rohark, Wilfried	70. Geburtstag
Hanus, Christa	70. Geburtstag		Haruppa, Werner	75. Geburtstag		
Mühle, Dieter	70. Geburtstag		16.01.		Bitte beachten Sie, dass in dieser	
Püschel, Hiltrud	70. Geburtstag		Kuhn, Ruth-Charlotte	102. Geburtstag	Liste nur Altersjubilare veröffentlicht	
10.01.			Ostermaier, Fritz	93. Geburtstag	werden, die mit ihrem privaten Wohn-	
Sulk, Adolf	92. Geburtstag		Schneider, Gerda	91. Geburtstag	sitz in Görlitz gemeldet sind.	
Knospe, Jutta	90. Geburtstag		Kunze, Ruth	80. Geburtstag	Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des	
Scholze, Erika	90. Geburtstag		Buchelt, Horst	75. Geburtstag	Sächsischen Meldegesetzes nicht	
Scholz, Brigitta	85. Geburtstag		Göldner, Hannelore	75. Geburtstag	für Personen, die für eine Adresse	
Barrein, Erika	80. Geburtstag		Thiele, Sigrid	75. Geburtstag	gemeldet sind, auf der sich ein Kran-	
Fiedler, Joachim	80. Geburtstag		Brückner, Barbara	70. Geburtstag	kenhaus, Pflegeheim oder eine äh-	
Habel, Inge	75. Geburtstag				nliche Einrichtung befindet.	
Kind, Ulrich	75. Geburtstag					
Siemt, Peter	75. Geburtstag					



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	17.12.2013	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Mittwoch	18.12.2013	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Donnerstag	19.12.2013	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Freitag	20.12.2013	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	035828 72354 407440
Samstag	21.12.2013	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Sonntag	22.12.2013	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Montag	23.12.2013	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Dienstag	24.12.2013	Carolus Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Mittwoch	25.12.2013	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Donnerstag	26.12.2013	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	412080
Freitag	27.12.2013	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	28.12.2013	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Sonntag	29.12.2013	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Montag	30.12.2013	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	31.12.2013	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	01.01.2014	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Donnerstag	02.01.2014	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Freitag	03.01.2014	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Samstag	04.01.2014	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Sonntag	05.01.2014	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	06.01.2014	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	035828 72354 407440
Dienstag	07.01.2014	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Mittwoch	08.01.2014	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Donnerstag	09.01.2014	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Freitag	10.01.2014	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Samstag	11.01.2014	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Sonntag	12.01.2014	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Montag	13.01.2014	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Dienstag	14.01.2014	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Mittwoch	15.01.2014	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Donnerstag	16.01.2014	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Freitag	17.01.2014	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Samstag	18.01.2014	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Sonntag	19.01.2014	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Montag	20.01.2014	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Dienstag	21.01.2014	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140

Termine des

DRK-Suchdienstes Görlitz

Die Ungewissheit über einen Menschen ist die schlimmste Erfahrung einer Familie.

Als der Zweite Weltkrieg zu Ende war, hatten Millionen Menschen ihre Angehörigen verloren. Unzählige Menschen wurden oder werden noch vermisst.

Der DRK-Suchdienst Görlitz hilft, noch verschollene Menschen des Zweiten Weltkrieges zu finden.

Der Leiter des Suchdienstes, Ingo Ulrich, hat an jedem ersten Donnerstag des Monats Sprechstunde.

Die nächste Sprechstunde findet am

Donnerstag, dem 2. Januar 2014

von 14:00 bis 17:00 Uhr statt.

Ort: Lausitzer Straße 9

Kontakt:

Telefon: 03581 362453 oder

03581 362410

E-Mail: ingo.ulrich@drk-goerlitz.de

Blutspendetermine

Dienstag, 14.01.2014,
09:30 Uhr - 14:30 Uhr
Hochschule Görlitz,
Studentenclub Maus

Blutspendezentrum Zeppelinstraße 43

Montag + Dienstag
12:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag
07:00 - 19:00 Uhr
Freitag
07:00 - 13:00 Uhr

ZEIT SPAREN –
private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de



Kursangebote Lebensrettende Sofortmaßnahmen und Erste-Hilfe Kurse

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8
Wann: 04.01.2014, 08:00 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102; E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Deutsche Rotes Kreuz, DRK-Ausbildungsräume, Ostring 59
Wann: 10.01.2014, 08:00 bis 14:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 362452, E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3
Wann: 18.01.2014, 08:00 bis 14:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Ausbildung

Wo: Deutsches Rotes Kreuz, DRK-Ausbildungsräume, Ostring 59
Wann: 07.01./08.01.2014 sowie 23.01./24.01.2014, jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 362452, E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3
Wann: 09.01./10.01.2014, 08:00 bis 14:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Fortbildung

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3
Wann: 24.01.2014, 08:00 bis 14:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8
Wann: 18./19.02.2014, 08:00 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102; E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8
Wann: 09.01.2014, 08:00 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102; E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Deutsches Rotes Kreuz, DRK-Ausbildungsräume, Ostring 59
Wann: 09.01., 14.01. und 21.01. 2014 jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 362452, E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 17. Dezember 2013 - 26. Januar 2014

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

17.12. - 20.12.2013

DVM R.Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
 Telefon: 03581 314155 oder 03581 401001

20.12. - 27.12.2013

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
 Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TÄ J. Kipke

Praxis + Privat: Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
 Tel.: 035876 46937 oder 0151 16612948

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
 Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

27.12.2013 - 03.01.2014

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
 Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

TÄ J. Kipke

Praxis + Privat: Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
 Tel.: 035876 46937 oder 0151 16612948

03.01. - 10.01.2014

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
 Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818
 Privat: 408669

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
 Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

10.01. - 17.01.2014

DVM R.Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
 Telefon: 03581 314155 oder 03581 401001

17.01. - 21.01.2014

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
 Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288



ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
 ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Auf Grund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 17.12.2013

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Mittwoch, 18.12.2013

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr. Friedrichs-Straße, Hospitalstraße, Wilhelmsplatz

Donnerstag, 19.12.2013

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil),

Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Freitag, 20.12.2013

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Montag, 23.12.2013

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

Dienstag, 24.12.2013

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

Freitag, 27.12.2013

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße, Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Donnerstag, 02.01.2014

Hussitenstraße, Am Jugendborn, Parsevalstraße, Lilienthalstraße, Schanze, Bogstraße, Am Hirschwinkel

Freitag, 03.01.2014

Scultetusstraße, Am Stadtgarten, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Gersdorfstraße

Montag, 06.01.2014

Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße), Daniel-Riech-Straße

Dienstag, 07.01.2014

Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

Mittwoch, 08.01.2014

Bergstraße, Nikolaigraben (außer Fahrbahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg), Sohrstraße, Melanchthonstraße (zwischen Reichenbacher Straße und Pestalozzistraße), Louis-Braille-Straße

Donnerstag, 09.01.2014

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße

Freitag, 10.01.2014

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jaernerker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Montag, 13.01.2014

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Dienstag, 14.01.2014

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Mittwoch, 15.01.2014

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße, Wilhelmsplatz

Donnerstag, 16.01.2014

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Freitag, 17.01.2014

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Montag, 20.01.2014

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

Dienstag, 21.01.2014

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße